

Facharbeit im LFV Bayern e.V.

# Viele Ziele. Viele Helfer. Ein Team.

Bericht über die Facharbeit  
2024/2025



# INHALT

## 03 Die Facharbeit im LFV Bayern

Vorwort . . . . . 03

## 05 Berichte aus den Fachbereichen

Fachbereich 1: Fahrzeuge, Geräte, Ausrüstung, Dienstkleidung . . . . . 05  
Fachbereich 2: Sozialwesen, Vereinswesen, Versicherungsschutz, Rechtsschutz .06  
Fachbereich 3: Ausbildung, Lehrmaterial, Weiterbildung . . . . . 08  
Fachbereich 4: Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz, Vorbeugender  
Umweltschutz . . . . . 10  
Fachbereich 5: Einsatz, Katastrophenschutz, Zivilschutz . . . . . 12  
Fachbereich 6: Öffentlichkeitsarbeit . . . . . 15  
Fachbereich 7: Datenverarbeitung, Kommunikationstechnik, ILS, Funkwesen . . 17  
Fachbereich 8: Ärztlicher Dienst, Gesundheitswesen . . . . . 19  
Fachbereich 9: Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung . . . . . 21  
Fachbereich 10: Frauenarbeit . . . . . 23  
Fachbereich 11: Wettbewerbe . . . . . 25  
Fachbereich 12: Musik . . . . . 27  
Fachbereich 13: PSNV Feuerwehr und Seelsorge . . . . . 28  
Fachbereich 15: Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte . . . . . 29

# IMPRESSUM

**Bericht über die  
Facharbeit  
im LFV Bayern  
2024/2025**

Redaktion  
LFV Geschäftsstelle  
Carl-von-Linde-Straße 42  
85716 Unterschleißheim  
Tel: 089 388372-0  
Fax: 089 388372-18  
www.lfv-bayern.de  
geschaeftsstelle@lfv-bayern.de

V.i.S.d.P.  
Johann Eitzenberger

Satz und Layout  
Dr. Marina I. Wieluch

Druck  
Druckerei Schmerbeck GmbH,  
Tiefenbach



# DIE FACHARBEIT IM LfV BAYERN

## VORWORT

Die Facharbeit ist ein zentrales Element unserer Verbandsarbeit: über alle Ebenen hinweg – von den Kreisen und Städten über die Bezirke bis hin zur Landesebene – verbinden unsere Fachbereiche die Feuerwehren aus ganz Bayern. Die Arbeit in den Fachbereichen sorgt für einen kontinuierlichen fachlichen Austausch mit der Basis und stellt somit sicher, dass wir uns auf Landesebene stets für die Bedürfnisse der Basis einsetzen können. Für die großen Neuerungen, die uns kurzfristig bevorstehen – etwa im Bereich Katastrophenschutz oder im Zusammenhang mit der Novellierung des bayerischen Feuerwehrgesetzes – ist die Fachbereichsarbeit im LfV Bayern ein Garant für zielführende Nachjustierungen bestehender Regelungen und Konzepte im Sinne aller bayerischen Feuerwehren.

Wie lebendig und erfolgreich die Facharbeit im LfV Bayern ist, zeigen nicht nur die jährlichen Berichte unserer Fachbereichsleiterinnen und -leiter, sondern beispielhaft auch die kontinuierlichen und zukunftsgerichteten Nachbesetzungen an der Spitze von vier Fachbereichen:



### Neuer Leiter des Fachbereiches 1 – Fahrzeuge, Geräte, Ausrüstung, Dienstkleidung

Nachdem der bisherige Leiter dieses Fachbereiches, **KBR Richard Schrank (RO)** aus privaten Gründen um Entbindung von seinen Aufgaben bat, konnte der Verbandsausschuss in seiner Sitzung am 16.05.2025 **KBR Alexander**

**Bönig (SW)** mit sofortiger Wirkung zum neuen Leiter des Fachbereiches 1 bestellen.

Alexander Bönig war schon als Vertreter des BFV Unterfranken im Fachbereich 1 tätig und bringt neben seinen feuerwehrfachlichen auch sein berufliches Erfahrungswissen als Kfz-Mechaniker, Fahrlehrer und Landwirtschaftsmeister mit ein. Wir bedanken uns bei Richard Schrank ganz herzlich für seine ausgezeichnete Arbeit und wünschen seinem Nachfolger in gleicher Weise alles Gute und viel Erfolg.



### Neuer Leiter des Fachbereiches 3 – Ausbildung, Lehrmaterial, Weiterbildung

Ebenso konnte der Verbandsausschuss in der selben Sitzung die Weichen für die Zukunft an der Spitze des Fachbereichs 3 stellen. Hier leitete **Dieter Püttner** seit 01.04.2010 mit höchstem Engagement

und Fachwissen diesen wichtigen Fachbereich. Auch auf Bundesebene vertrat er den LfV Bayern im Fachbereich des Deutschen Feuerwehverbandes und setzte durch seine geschätzte Mitarbeit auch dort sehr positive Maßstäbe. Nachdem er auch die neue Altersgrenze bereits überschritten hatte, gelang es nun mit Wirkung ab 08.10.2025 **KBI Martin Singer** aus dem Landkreis Ostallgäu als neuen Leiter des Fachbereiches 3 zu gewinnen. Martin Singer arbeitet bereits seit mehreren Jahren als Vertreter des BFV

Schwaben im Fachbereich mit und verfügt über sehr gute fachliche Kenntnisse.

Wir bedanken uns bei Dieter Püttner ganz herzlich für seine ausgezeichnete Arbeit und wünschen seinem Nachfolger in gleicher Weise alles Gute und viel Erfolg.



### Neuer Leiter des Fachbereiches 5 – Einsatz, Katastrophenschutz, Zivilschutz

Am 18.07.2025 wurde schließlich **KBR Michael „Mike“ Stahl** (Cham), mit Wirkung zum 01.09.2025 einstimmig, wie auch die beiden vorgenannten

Beschlüsse, durch den Verbandsausschuss zum neuen Leiter des Fachbereiches 5 bestellt. Michael Stahl ist seit Jahren als Kreisbrandrat, aber auch beruflich im Landratsamt Cham eng mit den Themen im Katastrophenschutz beschäftigt und bringt nun sein umfangreiches Wissen auf Landesebene ein.

Die Neubesetzung war erforderlich geworden, da auch hier der bisherige, sehr verdiente Fachbereichsleiter, **EKBR Fredi Weiß (AS)**, aus persönlichen Gründen um eine Entbindung von seinen Aufgaben gebeten hatte.

Wir bedanken uns bei Fredi Weiß ganz herzlich für seine ausgezeichnete Arbeit und wünschen seinem Nachfolger in gleicher Weise alles Gute und viel Erfolg.



### Neuer Leiter des Fachbereiches 8 – Ärztlicher Dienst und Gesundheitswesen

Schon am 31.01.2025 bestellte der Verbandsausschuss Herrn **Dr. Martin Dotzer** aus Murnau ab 01.03.2025 zum neuen Leiter des Fachbereiches 8 – Ärztlicher Dienst und Gesundheitswesen. Dr. Martin Dotzer, ist Leitender Arzt in der

Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin an der BG-Unfallklinik Murnau. Der 61-jährige Kreisfeuerwehrarzt aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Neben der Feuerwehr engagiert er sich als stellvertretender Vorsitzender der agbn (Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte und Notärztinnen) und als Gutachter beim Bundesministerium für Bildung.

Die Neubesetzung war erforderlich geworden, da der bisherige Leiter des Fachbereiches Herr **Klaus Friedrich** sein Ausscheiden letztes Jahr schon angekündigt hatte. Klaus Friedrich war nicht nur der langjährigen Leiter des Fachbereiches im LfV Bayern, sondern auch auf Bundesebene zeitweise als Bundesfeuerwehrarzt tätig.

Wir bedanken uns auch bei Klaus Friedrich ganz herzlich für seine ausgezeichnete Arbeit und wünschen seinem Nachfolger in gleicher Weise alles Gute und viel Erfolg.

### FEUERWEHR-MITTWOCHE – Onlinereihe zur Informationsweitergabe

Die Online-Reihe Feuerwehr-Mittwoch wurde im Jahr 2024 eingeführt und hat sich bis heute zu einem festen Format i.d.R. am ersten Mittwoch im Monat etabliert. Viele Rückmeldungen aus den Feuerwehren begrüßen diese allgemeine Informationsweitergabe zu wichtigen Themenbereichen im bayerischen Feuerwehrwesen.

Die Aufzeichnung der Beiträge ermöglicht es z.B. auch allen Feuerwehren diese in einem gemeinsamen Übungsabend nochmals anzusehen.

Eine Übersicht der Aufzeichnungen kann man auf der Homepage des LfV Bayern unter [www.lfv-bayern.de](http://www.lfv-bayern.de) – Fachbereiche – Feuerwehr Mittwoch einsehen.

Allen Leiterinnen und Leitern der Fachbereiche im LfV Bayern und den mittlerweile rund 130 Mitgliedern aus den Kreis-, Stadt- und Bezirksfeuerwehrverbänden, der AGBF Bayern, aber auch den Gästen in den Fachbereichen gilt unser herzlichster Dank!

Danke für die unschätzbare wertvolle, ehrenamtliche, Mitarbeit, die zusätzlich zu beruflichen, familiären und lokalen Verpflichtungen und der oft umfangreichen Feuerwehrereinsatzfähigkeit geleistet wird. Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott!

  
Johann Eitzenberger  
Vorsitzender

  
Jürgen Weiß  
Referent für die Facharbeit

## MEHR INFOS



# FEUERWEHR MITTWOCHE

DIE ONLINEREIHE ZUR FACHARBEIT IM LfV BAYERN

### Die Onlinereihe zur Facharbeit

Der Feuerwehr Mittwoch startete 2024. Dabei werden Themen aus den 14 Fachbereichen des LfV Bayern in der Regel jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 18:00 – 19:30 Uhr für die Feuerwehrangehörigen in Bayern angeboten.

Im Chat können Fragen gestellt werden, die i.d.R. dann auch während des Vortrags beantwortet werden können. Im Nachgang können ebenfalls noch Fragen an die Fachbereiche per Email gestellt werden. Zudem erhalten alle Teilnehmenden auf Wunsch eine Teilnahmebestätigung an dem Vortrag/Veranstaltung.

Der Feuerwehr Mittwoch findet online via MStTeams statt. Die Teilnahme ist kostenlos.



Alle Termine mit dem Link zur Anmeldung finden Sie online unter <https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/feuerwehr-mittwoch/>

### Der Feuerwehr Mittwoch in der Mediathek



Seminar verpasst? Die Aufzeichnungen zu vielen Seminaren sind in der LfV Bayern-Mediathek verfügbar. Damit besteht die Möglichkeit die Fachvorträge zu den vielfältigen Themen z.B. als mediales einführendes Element auch für Informationsveranstaltungen, Theorieunterrichte oder Übungen im Feuerwehrhaus zu nutzen.

# FACHBEREICH 1

## FAHRZEUGE, GERÄTE, AUSTRÜSTUNG, DIENSTKLEIDUNG (ATEMSCHUTZ)

**Fachbereichsleiter:** Alexander Bönig

**Verantwortlicher im LFV Bayern:** Ralf Dressel

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Harald Lechertshuber
BFV Niederbayern	Holger Hantschel-Winghardt
BFV Oberpfalz	Ludwig Grasser
BFV Oberfranken	Wieland Schletz
BFV Mittelfranken	Alfred Tilz
BFV Unterfranken	Alexander Bönig
BFV Schwaben	Marco Härtle
Vertreter StMI	Josef Baumgartner
Vertreter KUVB	Thomas Roselt
FB Atemschutz	Rainer Englmeier
Vertreter SFS	Stephan Brust
Vertreter AGBF Bayern	Albert Kreutmayr
WFV Bayern	Michael Wegner



Neben vielen weiteren Themen war der Schwerpunkt des Fachbereichs im vergangenen Jahr die Arbeit des „AK Gerätewarte“. Der zeitliche Aufwand zur Wartung und Prüfung von Fahrzeugen und Geräten der Feuerwehr beschäftigt nicht nur die Feuerwehren selbst, sondern auch die Verantwortlichen der Kommunen. Mehrere Gerätewarte aus den Regierungsbezirken wurden daher aufgefordert die Zeiten für Wartung und Prüfung von Fahrzeugen in Listen zu erfassen, um zu ermitteln, wie hoch der tatsächliche Aufwand für die genannten Arbeiten ist. Die Ergebnisse wurden dann in einer Sitzung zusammen mit den Gerätewarten und den Vertretern des Fachbereiches besprochen. Nach dem Zusammenfassen aller Daten, konnte bei einem Feuerwehr-Mittwoch ein Ergebnis vorgestellt werden. Sowohl den Feuerwehren als auch den Kommunen steht nun ein Arbeitsmittel zur Verfügung mit dem ermittelt werden kann, wie hoch der zeitliche Aufwand für die Arbeit der Gerätewarte tatsächlich ist.

Für die sehr zeitintensive Erarbeitung der Daten war der ehemalige Fachbereichsleiter Richard Schrank verantwortlich. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei ihm bedanken.

### Sitzungen

Im Zeitraum September 2024 bis August 2025 fand eine Sitzung des Fachbereiches, sowie eine Sitzung des AK- Gerätewarte statt. Neben der Thematik „Baugleichheit von Feuerwehrfahrzeugen“ wurden das sehr umfassende Thema Fahrsicherheitssysteme besprochen. Aus der Sitzung des AK Technik aus Bundesebene war bekannt, dass bestimmte Fahrsicherheitssysteme beim Einschalten der Blaulichtanlage deaktiviert werden können. Derzeit wartet man auf die Freigabe durch das Bundesverkehrsministerium. Des Weiteren wurden einige Technische Baubeschreibungen, u.a. die des Verkehrssicherungsanhängers überarbeitet.

Die Fachbereichsmitglieder wurden neben den Sitzungen regelmäßig um Stellungnahme zu Fragen der Facharbeit gebeten.

### Teilnahme an Arbeitskreisen:

Neben den Sitzungen des Arbeitskreises „Gerätewart“ wurde auch an Sitzungen des AK Technik auf Bundesebene teilgenommen.

### Abgeschlossene Themen

Abgeschlossen werden konnte wie oben erläutert das Thema „Zeiterfassung Gerätewarte“.

### Themen in Behandlung

Derzeit befindet sich das Thema „Sammelbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen in Behandlung. In diesem Zusammenhang wird auch das Thema „Baugleichheit von Feuerwehrfahrzeugen“ intensiv diskutiert.

Immer wieder ist auch das Thema der unterschiedlichen Farbgebung von Einsatzkleidung im Fachbereich präsent. Der Wunsch hier wieder bayernweit einheitlich zu werden, ist auch in den Verbandsgrmien und in Umfragen deutlich geworden. Die genauen Details hierzu, z.B. Möglichkeit und Notwendigkeit einer erhöhten staatlichen Förderung, werden in nächster Zeit Gegenstand der Arbeit des Fachbereichs sein.

Alexander Bönig  
Fachbereichsleiter

# FACHBEREICH 2

## SOZIALWESEN, VEREINSWESEN, VERSICHERUNGSSCHUTZ, RECHTSSCHUTZ



**Fachbereichsleiter:**

**Uwe Peetz**

**Verantwortlicher im LFV Bayern:**

**Uwe Peetz**

### Mitglieder des Fachbereichs

Rechtsanwalt/Steuerberater  
Rechtsanwalt  
Rechtsanwalt  
Steuerberater  
Steuerberater  
Rechtsanwältin  
Regierungsdirektor  
Rechtsanwalt

Andreas Mur  
Rainer Schwarzfischer  
Günther Pinkenburg  
Alexander Böse  
Lothar Schäffeler  
Julia Hackl  
Dr. Kilian Wimmer  
Dr. Ronny Raith

### Fachlicher Austausch

Im Berichtszeitraum fand der fachliche Austausch wieder online statt. Über 820 Anfragen per Mail, und rund 280 telefonische Anfragen wurden vom Fachbereich abgearbeitet. Hier gilt der Dank wieder den Mitgliedern im Fachbereich, die regional, aber auch fachlich bei der Beantwortung der Fragestellungen den Fachbereichsleiter unterstützen.

### Behandelte Themen (Auszug)

#### Aktuelle Urteile

##### Kritik am Vorstandshandeln rechtfertigt keinen Ausschluss

Kritische Meinungsäußerungen von Vereinsmitgliedern an der Amtstätigkeit des Vorstands sind grundsätzlich hinzunehmen und zu ertragen, so dass ein darauf gestützter Ausschluss grundsätzlich unwirksam ist.

OLG Hamm, Beschluss v. 6.1.2025 - I-8 W 36/24.

##### Notvorstand nur bei handlungsunfähigem Verein

Die gerichtliche Notbestellung eines weiteren Vorstandsmitglieds ist dann nicht geboten, wenn ein einzelvertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied im Amt ist und den Verein daher wirksam vertreten kann.

OLG Karlsruhe, Beschluss v. 16.7.2024 - 19 W 29/24 Wx.

##### Einladung zur Mitgliederversammlung

Wenn der Vorstand zur Mitgliederversammlung einlädt, muss er die satzungsgemäßen Vorgaben für die Einladung (Frist, Termin, Art der Einladung) genau beachten. Wird in der Einladung eine Frist zur Anmeldung für die Versammlung gesetzt und sieht die Satzung keine entsprechende Fristenvorgabe vor, sind alle in dieser Versammlung getroffenen Beschlüsse nichtig.

AG Spandau, Urteil vom 27.06.2024 (Az. 3 C 78/24).

### Brauchtumsveranstaltungen

§ 1 der Zweiten Verordnung über Ausnahmen von straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften bestimmt, dass Zugmaschinen mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 60 km/h und Anhänger hinter diesen Zugmaschinen von der Zulassungspflicht nach § 3 Abs. 1 Satz 1 der Fahrzeug-Zulassungsverordnung ausgenommen sind, wenn sie auf örtlichen Brauchtumsveranstaltungen, zu Feuerwehreinätzen oder Feuerwehrrübungen, einschließlich der An- oder Abfahrten verwendet werden.

Der Begriff „Brauchtumsveranstaltung“ konnte im FB 2 geklärt werden. Brauchtum definiert man ganz allgemein als die bewusste Pflege von Brauch und Tradition. Bräuche sind aufgrund bestimmter Anlässe regelmäßig wiederkehrende Handlungen in sozialen Gruppen wie Familien, Berufsverbänden, Siedlungs- oder Religionsgemeinschaften und Vereinen.

Als Orientierung können hierunter Volks- und Gemeindefeste sowie Feiern örtlicher Vereine und mit diesen vergleichbaren Veranstaltungen mit einer langjährigen Tradition angesehen werden, die

- für viele Bürger zu einem gemeindlichen Leben dazugehören,
- für den Zusammenhalt der örtlichen Gemeinschaft von großer Bedeutung sind und auch die Identität der Gemeinschaft stärken,
- für viele Bürger einen hohen Stellenwert besitzen,
- feste Abläufe haben,
- deren Ereignisse von einem Großteil der Ortsbevölkerung getragen und akzeptiert werden und die gewisse Bedeutungen für die Gemeinschaft haben, z. B. Feuerwehrfeste, Kirchweihfeste, Weinfeste, Erntedankfeste, Lichterfeste, Gemeinde- und Stadtfeste, etc.

### Verschmelzung von Vereinen

Immer öfters lösen sich öffentliche Feuerwehren auf oder werden – bei kleineren Feuerwehren – zu Löschgruppen der größeren



FBL und Geschäftsführer Uwe Peetz erläutert an der Klausurtagung rechtliche Neuerungen für die Feuerwehren.



Der Fachbereich hat die Information zur Überprüfung der Fahrerlaubnis aus aktuellem Anlass überarbeitet.

Stadtfeuerwehr. Was aber passiert dann mit den Feuerwehrgemeinschaften? Um einer Auflösung zu entgehen, bietet sich die Möglichkeit einer Verschmelzung an.

Grundvoraussetzungen für eine Verschmelzung zweier Vereine

- Die Satzungen der beteiligten Vereine dürfen einer Verschmelzung nicht entgegenstehen.
- Die Vermögen der beteiligten Vereine wurden festgestellt.
- Die Modalitäten der Fusion wurden vertraglich geregelt = Verschmelzungsvertrag
- Die Mitglieder der beteiligten Vereine haben der Fusion mit der dafür vorgesehenen gesetzlichen bzw. satzungsmäßigen Mehrheit zugestimmt.
- Die Fusion wurde notariell beurkundet.

Wenn dieser Weg gewählt wird, sollten die Vorstände der beteiligten Vereine auf jeden Fall anwaltliche Hilfe in Anspruch nehmen.

### Barrierefreiheitsstärkungsgesetz

Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) hat in den letzten Wochen für Verunsicherung in den Feuerwehrgemeinschaften gesorgt.

Zum Teil heißt es, dass Vereine, die keine kostenpflichtigen Leistungen oder Funktionen anbieten, nicht unter das Gesetz fallen. Dann aber wird das Gesetz für anwendbar erklärt, wenn der Verein auf seiner Homepage unter anderem auch Informationen zum Download anbietet.

Weitere Unsicherheit: es wird immer wieder darauf verwiesen, dass Vereine und Kleinunternehmen, die also weniger als zehn Personen beschäftigen und entweder einen Jahresumsatz von höchstens 2 Millionen Euro erzielen, nicht unter das Gesetz fallen. Allerdings führt der Beauftragte der Bundesregierung für Informationstechnik aus, dass Kleinunternehmen, die die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, teilweise vom Gesetz ausgenommen sind, ohne dies aber näher zu erklären.

Aus diesem Grund haben wir uns schriftlich an das Bundesinnenministerium gewandt und den Beauftragten der Bundesregierung für Informationstechnik, Herrn Staatssekretär Dr. Richter gebeten, die Anwendbarkeit des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes auf die bayerischen Feuerwehrgemeinschaften zu prüfen.

Im Ergebnis können wir nunmehr abschließend mitteilen, dass das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, dem der Sachverhalt weitergeleitet wurde, erklärt hat, dass die bayerischen Feuerwehrgemeinschaften unter keinem Blickwinkel zu dem Kreis der Verpflichteten nach dem BFSG gehören! Natürlich bleibt es jedem Feuerwehrgemeinschaften unbenommen, seinen Internetauftritt barrierefrei zu gestalten. Eine gesetzliche Verpflichtung besteht dafür jedoch nicht.

### Überprüfung der Fahrerlaubnis von Maschinisten/ Fahrzeugführern und Halterhaftung

Zu diesem Thema hat der Fachbereich 2 im Juni 2014 eine Fachinformation erstellt. Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz hat im September 2019 zu dem Thema eine Stellungnahme abgegeben. Nach dieser ist es nicht zulässig eine Kopie des Führerscheines anzufertigen, um diese im Personalakt bei der Gemeinde/Feuerwehr abzulegen. Vielmehr ist die Inaugenscheinnahme hierfür ausreichend. Auch können Daten aus dem Führerschein erfasst werden. Die regelmäßige Kontrolle ist zu dokumentieren. Die Fachinformation aus dem Jahre 2014 wurde dementsprechend angepasst und steht auf der Homepage im Fachbereich 2 zur Verfügung.

Uwe Peetz  
Fachbereichsleiter

# FACHBEREICH 3

## AUSBILDUNG, LEHRMATERIAL, WEITERBILDUNG



**Fachbereichsleiter:**

**Dieter Püttner**

**Verantwortlicher im LFV Bayern:**

**Jürgen Weiß**

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern  
 BFV Niederbayern  
 BFV Oberpfalz  
 BFV Oberfranken  
 BFV Mittelfranken  
 BFV Unterfranken  
 BFV Schwaben  
 WFV Bayern  
 AGBF Bayern  
 Feuerweherschulen  
 JF Bayern

Albert Wirth  
 Markus Huber  
 Markus Dümler  
 Lutz Schneider  
 Dieter Püttner  
 Florian List  
 Martin Singer  
 Dr. Stefan Sellmeier  
 Andreas Kratzer  
 Michael Bräuer  
 Benjamin Stulier

### Aufgaben

Dem Fachbereich 3 des Landesfeuerwehrverbandes sind folgende Aufgaben zugeordnet:

- Ausbildung
- Lehrmaterial
- Weiterbildung
- Sonstige Aufgaben

### Sitzungen

Im Berichtszeitraum gab es 2 eintägige Fachbereichssitzungen und an insgesamt 58 Arbeitstagen ein- und mehrtägige Sitzungen der Arbeitskreise und Projektgruppen. Daneben wurden zahlreiche Veranstaltungen als Videokonferenz durchgeführt.

Neben den Fachbereichssitzungen werden alle Fachbereichsmitglieder per Email zu aktuellen Ausbildungsthemen informiert. Im Berichtszeitraum wurden hierzu mehr als 54 Mailings mit umfangreichen Anhängen versandt oder in einem Cloudspeicher zur Verfügung gestellt, im Durchschnitt also 1,1 E-Mails pro Woche. Damit verfügen die Fachbereichsmitglieder über detaillierte Informationen, über die sie informieren und die sie an nachgeordnete Strukturen weiterleiten können.

### Abgeschlossene Themen

#### Ausbilderleitfäden

Die meisten Ergänzungsmodule der MTA konnten mit Unterstützung des FB 3 fertiggestellt werden. Der Ausbilderleitfaden Atemschutzgeräteträger konnte in den Ergänzungsmodulen redaktionell fertig bearbeitet werden.

#### Merblätter und Winterschulung

Alle Mitglieder des Fachbereichs waren im Berichtszeitraum wieder stark gefordert, um die Entwürfe von neu erschienenen oder

aktualisierten Merblättern oder die Ausbildungshilfen der Winterschulung der Staatlichen Feuerweherschulen zu bearbeiten.

Für alle Fachbereichsleiter, die sich an der Gestaltung der Ausbildungsunterlagen beteiligten ein zeitraubendes und anspruchsvolles Unterfangen, dafür auch von meiner Seite ein großes Dankeschön an alle, die den Fachbereich bei diesen Arbeiten unterstützt haben – auch wenn die Beteiligung insbesondere aus den Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden, aber auch aus einzelnen Bezirksfeuerwehrverbänden durchaus noch deutliches Optimierungspotenzial besitzt.

Aktuell schwankt der Prozentsatz der aktiven Beteiligung der benannten Fachbereichsmitglieder bei Abfragen oder Umfragen beziehungsweise bei der Erstellung von Meinungsbildern bei 26,3 Prozent.

#### Behandlung fachlicher Anfragen

Zu zahlreichen Anfragen erfolgten Stellungnahmen und fachliche Empfehlungen des Fachbereichs, deren Nennung den Rahmen dieses Berichts sprengen würde. Als Beispiele seien genannt:

- Durchführung der MTA als Vollzeitausbildung
- Anfrage zur Bachelorthesis „Feuerwehrausbildung in Europa“
- Anerkennung von Ausbildungen beim Zuzug nach Bayern
- Viel Zeit und Energie nahm im Berichtszeitraum der durch das Büro des Freistaats Bayern in Tel Aviv initiierte Austausch zur Zusammenarbeit mit der israelischen Feuerwehr in Anspruch, wo Themen wie Struktur und Ausbildung der bayerischen Feuerwehren und Werkfeuerwehren, Einsätze und taktisches Vorgehen bei unterirdischen Anlagen (Bahn- und Straßentunnel) oder die Rettung bei Hochwasser in mehreren Videokonferenzen in englischer Sprache behandelt wurden.

Außerdem nahm der Fachbereich an insgesamt 75 Lehrgängen, Ausbilderkongressen, Workshops, Webinaren und Online-Seminaren zum Themenbereich Brandschutz und Bevölkerungsschutz teil.

## Themen in Behandlung

### Ausbilderleitfäden

Die stetige Aktualisierung und Anpassung der Ausbildungsmedien an eine handlungs- und kompetenzorientierte Ausbildung wird in den Arbeitskreisen unter Beteiligung des Fachbereiches fortgesetzt:

- Truppausbildung (MTA)
- Atemschutzgeräteträger
- Einsatz in Höhe und Tiefen
- Sprechfunk
- Maschinist für Löschfahrzeuge und Tragkraftspritzen

### Themen in der Zukunft

Neben der intensiven Fortführung aller bestehenden Arbeitskreise und Projektgruppen arbeitet der Fachbereich Ausbildung an den Themen der zusammen mit den Feuerweherschulen erarbeiteten priorisierenden Aufgabenliste. Details zu dieser Liste sind bei allen Fachbereichsvertretern zu erhalten.

Ein Aspekt, der aktuell noch zu wenig Beachtung in der Feuerwehrausbildung findet, ist die Inklusion von Menschen mit Behinderung und die Ausbildung für Einsätze mit Menschen mit Behinderung. Bedenkt man die Tatsache, dass in Deutschland etwa 10 Prozent der Bevölkerung als behindert gelten, ist diese Aufgabe eine große Herausforderung künftiger Ausbildung in und für die Feuerwehr.

Den Themen des Zivil- und Bevölkerungsschutzes muss künftig in allen Ebenen - von der Grundausbildung bis zur Ausbildung der Führungskräfte - wieder deutlich mehr Raum gegeben werden.

Last but not least stellt die Erstellung von Ausbildungsunterlagen für die Ausbildung im Digitalfunk für die Führungsstufen A und B nach FwDV 100 zur Unterstützung der Standortausbilder sicher einen weiteren Aufgabenschwerpunkt im nächsten Jahr dar.

### Zum Abschied

Nach insgesamt 50 Jahren Feuerwehrdienst, ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr und hauptberuflich, nach 11 Jahren als Kreisbrandmeister-Gefahrgut und Leiter der Interessengemeinschaft der CBRN-Fachberater (IG-ABC) Mittelfranken endete aufgrund der Altersgrenze des Bayerischen Feuerwehrgesetzes im Herbst 2022 meine aktive Dienstzeit und nun auch meine 15-jährige Tätigkeit als Fachbereichsleiter Ausbildung des Landesfeuerwehrverbands Bayern. Somit verabschiede ich mich heute bei allen, mit denen ich in dieser langen Zeit zusammen Menschen helfen und den Wahlspruch der Freiwilligen Feuerwehr erfüllen konnte.

Es ist mir eine Herzensangelegenheit, Euch allen für die gute Zusammenarbeit während meiner 50 Feuerwehrjahre zu danken. Der fachliche und auch persönliche Austausch war mir wichtig und hat mir (fast) immer Spaß gemacht. Wichtig war und ist mir auch, dass fachliche Differenzen, die mit dem Alltag der Feuerwehr naturgemäß einhergehen, das persönliche Miteinander nicht belasten. Auch das ist fast immer gelungen, wofür ich mich ebenfalls bedanken möchte. Dass ich das sage, was ich denke und für den diplomatischen Dienst nicht wirklich geeignet bin, mag mitursächlich für sehr wenige Ausnahmen gewesen sein.

Da man sich ja meistens mindestens zweimal im Leben sieht, sage ich nicht tschüss, sondern Auf Wiedersehen. Nachdem mich der Bezirksfeuerwehrverband Mittelfranken um eine Verlängerung meiner dort mittlerweile 30 Jahre umfassenden ehrenamtlichen Tätigkeit als Fachbereichsleiter Ausbildung gebeten hat, wird mich die große Aufgabe

der Feuerwehrausbildung noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Es wird also keine Langeweile aufkommen.

Um für jegliche Herausforderung bereit zu sein, bedarf es einer fundierten Feuerwehrausbildung. Lasst in der Ausbildung nicht nach und nehmt die fachlich fundierte Aus- und Fortbildung ernst. Gebt gemeinsam alles, damit die Feuerwehr den Einwohnern Bayerns, unserer Städte und Gemeinden und unserer Landkreise sachkundig helfen kann. Trainiert, als hänge euer Leben davon ab – denn letzten Endes tut es das!

Eine der größten Herausforderungen, denen wir uns bei der Feuerwehr stellen müssen, ist die Beurteilung und Bewertung dessen, was eine gute Ausbildung darstellt. Natürlich bekommt man auf diese Frage von verschiedenen Personen mit unterschiedlichen Erfahrungswerten eine breite Palette von Antworten. Letztendlich sollte es für uns als Ausbilder und Führungskräfte nicht verhandelbar sein, die definierten Erwartungen festzulegen und zu erfüllen. Wir müssen sicherstellen, dass der Standard nicht nur erfüllt, sondern wo immer möglich auch übertroffen wird. Eine gute oder grundlegende Kompetenz ist nicht genug. Wir müssen an uns selbst und an andere hohe Anforderungen stellen und dürfen Mindeststandards nicht als Norm akzeptieren. Immer wieder sollte man sich daher als Ausbilder die Frage stellen: „Was kann ich selbst dazu beitragen, eine drohende Mittelmäßigkeit zu überwinden?“.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich über die vielen Jahre begleitet haben! Danke an diejenigen die mit mir gelacht und geweint haben, die mich gefördert, gefordert und unterstützt haben, die mich durch schwierige Zeiten begleitet haben und vor allem denen, die mich so ertragen wie ich bin! Ich danke Euch für die Zusammenarbeit und die Unterstützung, die ich von vielen erfahren habe.

Danke allen, die immer für mich da waren und immer für mich da sind. Ohne Euch wäre meine kleine verrückte Feuerwehrwelt nicht so wertvoll! Ich wünsche euch, dass ihr gesund bleibt und dass das Glück und der Erfolg im Einsatz stets auf Eurer Seite ist.

Freiwillige Feuerwehrleute bekommen kein Gehalt für ihren Einsatz, verdienen also nichts - genau deshalb verdienen sie die höchst- und bestmögliche Wertschätzung, Ausbildung und Ausstattung, um für die Bürger die Pflichtaufgabe der Gemeinde effizient und kostengünstig wahrzunehmen.

Ich wünsche euch weiterhin Freude, Erfolg und Zufriedenheit sowie eine stets glückliche und unfallfreie Rückkehr von Ausbildung, Übung und Einsatz.

Dieter Püttner  
Fachbereichsleiter

Gibt es Fragen zur Facharbeit, Vorschläge oder Ideen für weitere Projekte, Merkblätter, Präsentationen oder Ausbildungshilfen? Bitte diese über die Fachbereichsleiter Ausbildung der Stadt-/Kreis- und Bezirksfeuerwehrverbände weitergeben und/oder an folgende EMail-Adresse senden:  
[fb3@lfv-bayern.de](mailto:fb3@lfv-bayern.de).

**Für die Unterstützung schon jetzt vielen Dank.**

# FACHBEREICH 4

## VORBEUGENDER BRAND- UND GEFAHRENSCHUTZ, VORBEUGENDER UMWELTSCHUTZ



**Fachbereichsleiter:**

**Jürgen Weiß**

**Verantwortlicher im LFV Bayern:**

**Dr. Rüdiger Sobotta**

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern  
 BFV Niederbayern  
 BFV Oberpfalz  
 BFV Oberfranken  
 BFV Mittelfranken  
 BFV Unterfranken  
 BFV Schwaben  
 AGBF Bayern  
 WFV Bayern  
 StMI  
 Feuerweherschulen  
 Kaminkehrerinnung Bayern  
 VDBP

Jürgen Weiß  
 Josef Ascher  
 Karl Diepold  
 Stefan Härtlein  
 Holger Hermann  
 Joachim Hoos  
 Markus Barnsteiner  
 Thomas Schertel  
 Wolfgang Huber  
 Jürgen Schwarz  
 Martin Singer  
 Markus Knothe  
 Stefan Deschermeier

### Sitzungen

Im Zeitraum von September 2024 bis August 2025 fand eine Online-Sitzung statt. Der wesentliche fachliche Austausch erfolgte per Email.

### Abgeschlossene Themen

#### NEUE Muster-Anschlussbedingungen für Brandmeldeanlagen = AB BMA Bayern 2025

Die Technischen Anschlussbedingungen für die Errichtung und den Betrieb von Brandmeldeanlagen (TAB Bayern 2013) wurden am 15.02.2003 erstmalig vom LFV-Verbandsausschuss als Empfehlung für die Feuerwehren in Bayern herausgegeben. In der Folge wurden diese im Jahr 2013 den neuen Begrifflichkeiten der DIN 14675 angepasst.

In den letzten Jahren wurden die bundesweit rund 500 existierenden TAB's von den Herstellern und Errichtern solcher Anlagen bemängelt, da sich verschiedentlich auch Forderungen darin fanden, die den aktuellen Normen oder technischen Regeln widersprachen. Im Normenausschuss Feuerwehrwesen beim DIN, einigte man sich Ende 2023 nun nach Abstimmung mit dem Fachausschuss Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz der Deutschen Feuerwehren, auf eine Fachinformation zu den neuen Anschlussbedingungen für Brandmeldeanlagen. In dieser werden die noch zulässigen Inhalte für Regelungen zur Alarmverfolgung bzw. Alarmorganisation der Feuerwehren beschrieben. Da zwischenzeitlich fast alles Technische in DIN-Normen oder DIN VDE Richtlinien näher beschrieben wurde, kann man nun aus den Technischen Anschlussbedingungen für Brandmeldeanlagen, die reinen Anschlussbedingungen für Brandmeldeanlagen der Feuerwehren entstehen lassen.

Der FBL überarbeitete die Muster TAB Bayern 2013 auf der Grundlage dieser DFV-Fachempfehlung zur neuen Muster AB BMA Bayern 2025. Änderungen wurden darin in Rot dargestellt, damit die Brandschutzdienststellen eine leichtere Prüfung ihrer eigenen neuen AB BMA Bayern vornehmen können.

Nach Vorstellung im Fachbereich wurde diese nun als PDF-Datei mit den in rot dargestellten Änderungen den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Eine bearbeitbare Word-Datei kann auf Anforderung durch den FBL im Fachbereich 4 übersandt werden.

Vom FBL wird empfohlen sich noch im Jahr 2025 mit den erforderlichen Änderungen einer alten TAB aus einem Landkreis oder Stadt zu beschäftigen und diese anzupassen.

Andere Erläuterungen außer die, die für die Alarmverfolgung von Alarmen aus BMA notwendig sind, sollten nicht mehr in einer neuen AB BMA Bayern 2025 aufgeführt sein.

### Themen in Behandlung

#### Schulungsfilm über Brandmeldeanlagen

Im Jahre 1996 wurde im Landkreis München durch den Fachbereichsleiter ein Schulungsfilm über Brandmeldeanlagen erstellt. Der mittlerweile in die Jahre gekommene Film konnte in Zusammenarbeit mit einem großen Hersteller von Brandmeldeanlagen nunmehr neu aufgenommen werden. Im Teil 1 werden die Bauteile einer Brandmeldeanlage erklärt. Im Teil 2 wird ein Einsatzbeispiel für eine Alarmverfolgung dargestellt. Mit der Veröffentlichung wird nun im Jahr 2025 gerechnet.

#### Fragestellungen, Definitionen, Bürgeranfragen

Über das ganze Jahr verteilt erreichen den Fachbereichsleiter auch Anfragen von Feuerwehren, Brandschutzdienststellen oder Bürgern

zu allen Themenbereichen des vorbeugenden Brandschutzes und zu den veröffentlichten Fachinformationen oder Fachempfehlungen.

Als Themenschwerpunkt haben sich im abgelaufenen Berichtszeitraum wieder Fragen zu Feuerwehruzufahrten aber auch zu geduldeten Lagerungen auf Stellplätzen in Garagen herauskristallisiert. Auch Fragen zu zulässigen Lagerungen oder Gegenständen in Flucht- und Rettungswegen und hier vor allem in Treppenträumen konnten vermehrt festgestellt werden. Des Weiteren konnten wieder viele Fragen zu Rauchwarnmeldern in Wohnungen beantwortet werden.

### **Aus- und Fortbildung für die Brandschutzdienststellen in Bayern**

Seit 2015 wird an der SFS Würzburg ein 5-tägiger Lehrgang für Brandschutzdienststellen durchgeführt. Der Fachbereich 4 deckt hierbei mit dem Fachbereichsleiter auch einen Themenbereich (Brandmeldeanlagen) im Lehrgang ab.

### **Rauchwarnmelder in Wohnungen**

Bei der seit einigen Jahren eingeführten Rauchwarnmelderpflicht in Wohnungen, werden auch weiterhin die Entwicklung der Fehlalarmierungen und deren Gründe beobachtet. Im Jahr 2016 waren dies 859; im Jahr 2017 waren es schon 1.300 Fehleinsätze. Für das Jahr 2018 konnte wieder eine Zunahme auf 2.300 Einsätze im Zusammenhang mit Rauchwarnmeldern festgestellt werden. Im Jahr 2019 waren es nun 2.244 Einsätze; im Jahr 2020 dann 2.241 und im Jahr 2021 insgesamt 2.290 Einsätze. Die Zahlen der weiteren Jahre wurden erst kürzlich veröffentlicht. Demnach wurden im Jahr 2022 nunmehr 3.135 Einsätze, im Jahr 2023 dann 3.708 und im Jahr 2024 nun 4.838 Fehlalarmierungen von den Feuerwehren in der EMS eingetragen.

### **Kulturgutschutz und Kulturgutrettung**

Vom Fachbereich 4 werden seit einigen Jahren die Themen Kulturgutschutz und Kulturgutrettung bearbeitet. Hierbei ist der FBL als Vertreter des DFV in der Bund-Länder Arbeitsgruppe „Notfallvorsorge Kulturgut“ beim BBK vertreten. Derzeit versucht man dort das Thema bundesweit zusammen zu führen und einheitliche Standards zu schaffen.

Für Bayern wurde mittlerweile ein Abrollbehälter Kulturgutschutz/ Kulturgutrettung durch das StMI bestellt und wird im Jahr 2025 noch ausgeliefert. Ergänzt werden soll dieser Abrollbehälter mit einem Kühlcontaineranhänger.

Im Juni 2024 wurde zudem in Bayern ein Notfallverbund Bayern gegründet, der sich in Schadensfällen um die Sicherung und den Erhalt beschädigter oder betroffener Kulturgüter kümmert. Der LFV Bayern unterstützt hierbei organisatorisch.

### **Modernisierungsgesetze in Bayern**

In Bayern werden in verschiedenen Modernisierungsgesetzen auch Belange des Brandschutzes hinterfragt bzw. überprüft. Die Vorschläge zur Deregulierung könnten aber auch Auswirkungen auf die Belange des Brandschutzes der Feuerwehren haben. Dies wird im Einzelfall durch den Fachbereich 4 bewertet, hinterfragt und ggf. angemerkt.

### **Themen in der Zukunft**

#### **Mitarbeit im Normenausschuss Feuerwehrwesen bei DIN**

Der FBL ist seit 2003 Vertreter in zwei Normenausschüssen zum Feuerwehrwesen bei Deutschen Institut für Normung in Berlin



*FBL und Referent für die Facharbeit, Jürgen Weiß, informiert auf der Klausur- und Führungskräfte tagung zu aktuellen Themen.*

jeweils als Vertreter des Deutschen Feuerwehrverbandes oder des LFV Bayern. Hier werden derzeit die Normen DIN 14 675 sowie die Feuerwehr-Peripherie-Normen DIN 14661, 14662, 14663 und 14664 bearbeitet. Für die Zukunft ist gerade die DIN 14665 in der Erstellung, die im Wesentlichen technische Anforderungen an ein „digitales Feuerwehr-Informationssystem“ beschreiben wird.

In einem Arbeitskreis bestehend aus Herstellerfirmen, DIN und Vertretern der Feuerwehrverbände (DFV und AGBF Bund) wurde an der Beschreibung zu den zulässigen Inhalten von Anschlussbedingungen (bisher Technische Anschlussbedingungen für Brandmeldeanlagen - TAB) gearbeitet. Bei rund 500 TAB's gibt es bundesweit leider auch solche, deren Inhalte gegen bestehende DIN-Normen verstoßen oder auch bauordnungsrechtlich nicht zulässig sind.

Aus dem Jahr 2023 gibt es nun eine Fachinformation des DIN und des DFV/AGBF zu Inhalten von Anschlussbedingungen für Brandmeldeanlagen (AB BMA). Die Muster-(T)AB Bayern wurde nun im Jahr 2025 darauf angepasst.

### **Vorbeugender Brandschutz in Großspeicheranlagen**

Großspeicheranlagen entstehen mittlerweile bundesweit, um Strom aus erneuerbaren Energien speichern zu können. Solche Anlagen bestehen teilweise aus mehreren Dutzend Containern auf der „grünen Wiese“ vor allem im sog. Außenbereich. Ein Brand in solchen Anlagen wird zukünftig auch die Feuerwehren herausfordern. Der Fachausschuss Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz der Deutschen Feuerwehren hat hierzu mittlerweile schon einen Beurteilungsmaßstab erstellt. Der Fachbereich wird hierzu nach Besichtigung einer solchen Anlage ggf. noch eine Fachinformation für die Brandschutzdienststellen in Bayern herausgeben.

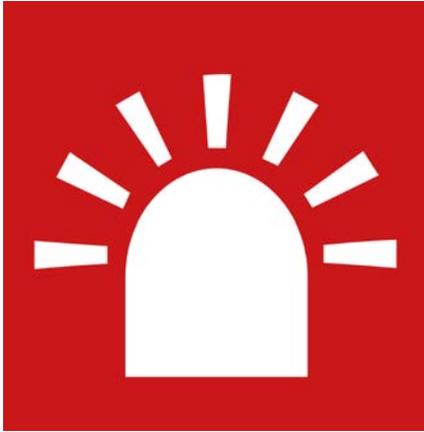
Alle o.g. Fachinformationen, Fachempfehlungen sowie weitere Informationen zum vorbeugenden Brandschutz (mittlerweile über 56 Stück!) können auf der Homepage des LFV Bayern unter [www.lfv-bayern.de](http://www.lfv-bayern.de) – Fachbereiche – Fachbereich 4 – Veröffentlichungen heruntergeladen werden.

Für Rückfragen können Sie sich gerne an den Fachbereich 4 unter [fb4@lfv-bayern.de](mailto:fb4@lfv-bayern.de) wenden.

Jürgen Weiß  
Fachbereichsleiter

# FACHBEREICH 5

## EINSATZ, KATASTROPHENSCHUTZ, ZIVILSCHUTZ



**Fachbereichsleiter:**

**Michael Stahl**

**Verantwortlicher im LFV Bayern:**

**Hermann Schreck**

**Mitglieder des Fachbereichs**

BFV Oberbayern  
BFV Niederbayern  
BFV Oberpfalz  
BFV Oberfranken  
BFV Mittelfranken  
BFV Unterfranken  
BFV Schwaben

Hans Meyrl  
Helmut Niederhauser  
Johann Bornschlegl  
Hermann Schreck  
Matthias Rocca  
Florian Zippel  
Raphael Niggel

AGBF Bayern  
WFV Bayern  
Feuerweherschulen

Volker Skrok  
Tobias Haller  
Johann Edbauer

### Sitzungen

Im Berichtszeitraum fanden zwei Präsenzsitzungen in Kinding und Unterschleißheim statt. Weitere Informationen wurden per E-Mail verteilt.

Der Fachbereich nahm auch an zwei Tagungen des Gemeinsamen Fachausschusses Zivil- und Katastrophenschutz der deutschen Feuerwehren teil. Außerdem beteiligte sich der Fachbereichsleiter an den Sitzungen des Fachbereiches 1 als Gastteilnehmer.

### Abgeschlossene Themen

#### Länderübergreifende Katastrophenschutzübung „EICHKATER“ in 2024

Der LFV Bayern hatte zusammen mit dem LFV Niedersachsen schon in 2019 eine länderübergreifende Waldbrandübung vorgeschlagen. Hintergrund war das aktuelle Klima mit einer erhöhten Waldbrandgefahr und den klimatischen Veränderungen sowie die Waldbrandkatastrophe in der Lüneburger Heide im Jahr 1975, die sich am 10.08.2025 nun zum 50 mal jährt.

Durch die Corona-Pandemie und verschiedene andere Gründe hat sich diese nun leider auf den 26. – 29.09.2024 im Großraum Celle verschoben. Die Übung lief unter dem Namen „EICHKATER 2024“.

Eine Arbeitsgruppe aus StMI, LFV Bayern und der SFS Regensburg planten diese große Katastrophenschutzübung auf bayerischer Seite. Der Freistaat Bayern hat hier mit rund 270 Einsatzkräften und 35 Fahrzeuge teilgenommen und hat folgende Fähigkeiten dazu eingebracht:

- Waldbrandbekämpfung aus der Luft und Materiallufttransport, Fliegerische Einsatzleitung durch die Flughelfer-Einheiten.
- Waldbrandbekämpfung am Boden – Einheiten mit Fahrzeugen und Personal.

- Wasserförderung über lange Wegstrecken - Löschwasserförder-systeme.
- Vorauskommando und Kontingentführung

#### Fazit:

Im Ergebnis kann man festhalten, dass die bayerischen Feuerwehren sehr gut für solche Einsatzlagen ausgestattet und ausgebildet sind. Die Organisationsform der in Bayern schon seit Jahrzehnten geplanten Feuerwehr-Hilfeleistungskontingente, hat sich bewährt. Detailabstimmungen mit dem Anforderer solcher Feuerwehr-Hilfeleistungskontingente aus Bayern sind, wie auch bei jedem größeren Einsatz zwingend notwendig, um die Personal- und Einsatzmittelzusammenstellung auf die dann tatsächlich vorhandene Einsatzlage anzupassen. Ein vorab entsandtes schnelles Verbindungskommando, kann solche Detailabstimmungen in einem persönlichen Gespräch vor Ort am besten präzisieren. Dabei muss immer noch die ehrenamtliche Struktur der Feuerwehrdienstleistenden beachtet werden.

Die Führung der Einheiten sollte grundsätzlich den einsatzerfahrenen Kreis- oder Stadtbrandräten mit ihren einsatzerfahrenen Mitgliedern (KBI und KBM) in deren Inspektionen übertragen werden.

#### Hilfstransport für die Feuerwehren in Nordmazedonien – Stadt Kočani

Die deutsche Botschaft in Skopje hatte sich im März 2025 mit der Bitte an den Landesfeuerwehrverband Bayern gewandt, ob nach dem Brand in einer Diskothek in der Stadt Kočani mit über 60 Toten, das dortige Feuerwehrsystem mit persönlicher Schutzkleidung und weiteren Feuerwehrausrüstungsgegenständen unterstützt werden könnte.

Dem kurzfristigen Spendenaufruf des LFV Bayern waren rund 40 Kommunen und Feuerwehren gefolgt. Innerhalb kürzester Zeit kamen so 25 Paletten an gespendeter Feuerwehrausrüstung mit

rund 3000 Einzelteilen und einem Gewicht von 5000 kg zusammen, insbesondere dringend benötigte persönliche Schutzausrüstung. Zudem konnte in Vermittlung mit der Deutschen Botschaft in Skopje ein ausgesondertes LF 16 TS der Stadt Neumarkt in der Oberpfalz von der Stadt Kočani erworben werden, das im Rahmen des vom LFV Bayern organisierten Hilfstransports überführt wurde.

Die bayerische Unterstützung erweckte großes mediales Interesse in Nordmazedonien. Zeitungen, Onlineportale und TV-Sender berichteten sehr ausführlich, wie Dominik Köberling von der Deutschen Botschaft in Skopje wissen ließ. Der Tenor: Mit dieser Aktion sorgten die bayerischen Feuerwehrleute nicht nur für bessere Arbeitsbedingungen für die Feuerwehr von Kočani, sondern sendeten auch ein starkes Zeichen der Solidarität und Freundschaft. Die Spende sei eine bedeutende Unterstützung für die Stärkung der Kapazitäten der Freiwilligen Feuerwehr Kočani und sei zugleich ein Beispiel dafür, wie durch Zusammenarbeit und guten Willen Brücken zwischen Völkern gebaut werden. „Mit dieser Spende Deutschlands, welches unser langjähriger Partner ist, wurde die Zusammenarbeit noch einmal vertieft und das Vertrauen weiter gestärkt“, so die Feuerwehrleute aus Kočani.

### Themen in Behandlung

#### Konzept „Katastrophenschutz Bayern 2025“

Auf der Grundlage des Positionspapiers der bayerischen Feuerwehren zum Katastrophenschutz vom März 2022, hat das Bayerische Innenministerium das Konzept „Katastrophenschutz Bayern 2025“ weiterentwickelt.

Das Innenministerium hat dazu verschiedene Arbeitsgruppen mit allen Beteiligten im Katastrophenschutz eingerichtet, in denen die Einsatzfragen, die Ausstattung und Logistik, die Personalfragen und die Kommunikation diskutiert und abgestimmt werden. Daraus entstehen dann Projekte, die mit Haushaltsmitteln des Freistaates Bayern in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen.

#### Fähigkeitsmanagement des Bundes (FäM)

Das Fähigkeitsmanagement von Bund und Ländern (kurz: FäM) hat als Kernziel, modularisierte Fähigkeiten für den länderübergreifenden Einsatz zu beschreiben und damit insbesondere für Ressourcen außerhalb der Bundesbehörden, für die keine länderübergreifend einheitliche Struktur besteht, eine Vergleichbarkeit und Transparenz herzustellen.

Der Fachbereich 5 hat hier für das StMI einen Übersetzungsvorschlag mit Fähigkeiten des FäM im Vergleich mit der schon bestehenden Planung der bayerischen Feuerwehr-Hilfeleistungskontingente erstellt. Als Ergebnis kann man schon festhalten, dass sehr viele Fähigkeiten durch schon vorhandene und geplante Feuerwehr-Hilfeleistungskontingente dargestellt werden können. Auch in einem solchen Fall ist es sinnvoll und förderlich, mit dem Anforderer schnellstmöglich Kontakt aufzunehmen und den genauen Auftrag für die angeforderte Hilfeleistung zu erfragen, um die dafür passenden Personal- und Einsatzmittelressourcen mitzuführen. Der Fachbereich ist hier weiter mit dem StMI im Gespräch.

#### Hilfstransporte für die ukrainischen Feuerwehren

Nach fünf Hilfstransporten des LFV Bayern in den letzten Jahren und einer Materialzuführung zum LFV Brandenburg im Frühjahr 2025, hat sich das Generalkonsulat der Ukraine in München im Juli 2025 gemeldet und um weitere Ausrüstungsspenden für die ukrainischen Feuerwehren ersucht. Es ist daher absehbar, sofern es im Interesse des Freistaates Bayern ist, dass im Jahr 2026 ein weiterer Hilfstransport mit einer Spendensammlung von Fahrzeugen und

Ausrüstungsgegenständen geplant wird. Eine Unterstützung des Feuerwehrwesens in der Ukraine wird leider in den nächsten Jahren auch weiterhin erforderlich sein.

### Themen in der Zukunft

#### Umsetzung des Konzeptes „Katastrophenschutz Bayern 2025“

Der LFV Bayern wird sich mit Mitgliedern des Fachbereiches 5 auch weiterhin in den Arbeitsgruppen zur Realisierung des Konzeptes „Katastrophenschutz Bayern 2025“ beteiligen.

#### Bereitstellung eines EU-Moduls

##### „Waldbrandbekämpfung am Boden unter Einsatz von Fahrzeugen (GFFF-V)“

Der Freistaat Bayern plant bis 2027 ein EU-Modul „Waldbrandbekämpfung am Boden unter Einsatz von Fahrzeugen (GFFF-V)“ aufzustellen. Dazu werden derzeit einige spezielle Einsatzfahrzeuge beschafft.

Jürgen Weiß  
Referent für die Facharbeit

### Fachberater Rettungshunde

In Bayern gibt es aktuell (mit Stand August 2025) 11 Facheinheiten:

- FF Aschheim: 14 Flächenteams, 5 Trümmerteams, 3PSH/Mantrailerteams
- FF Hochbrück: 8 Flächenteams, 6 Trümmerteams, 5 PSH/Mantrailerteams
- FF Hobbach: 8 PSH/Mantrailerteams
- FF Münchshofen: 6 Flächenteams, 2 Trümmerteams, 3 PSH/Mantrailerteams
- FF Pastetten: 5 Flächenteams, 2 Trümmerteams
- FF Schwarzhofen: 2 Flächenteams
- FF Seukendorf: 4 Flächenteams, 1 Trümmerteam
- FF Sömmersdorf: 5 PSH/Mantrailerteams
- FF Steinmark: 3 PSH/Mantrailerteams
- FF Trennfurt: 7 Flächenteams, 5 Trümmerteams
- FF Zirndorf: 3 Flächenteams, 2 Trümmerteams, 1 PSH/Mantrailerteam

Als 12. RH-Facheinheit ist noch die Feuerwehr Ulm zu erwähnen, da diese zu Einsätzen auch nach Bayern alarmiert wird. Die Facheinheit verfügt über geprüfte Flächen- und Trümmerteams nach den MRHOT des DFV.

Damit ist Bayern nach wie vor das Bundesland mit den meisten RHOT-Facheinheiten, gefolgt von Rheinland-Pfalz mit acht RHOT-Standorten.

#### Drei Workshops für RHOT Facheinheiten finden wieder großen Anklang

Um die Ausbildung der RHOT-Facheinheiten zu unterstützen und eine fundierte Ausbildung für alle Fachsparten sicherzustellen, bietet der LFV Bayern seit 2022 jährlich gezielt Workshops für die verschiedenen Ausbildungssparten an. In 2025 fand ein weiterer Trümmer-Workshop statt, ein Workshop für Personenspürhund-Teams ist für November 2025 in Planung.

Ein Trümmer-Workshop fand im September 2024 im Landkreis Sulzbach-Rosenberg statt und wurde vom THW Sulzbach-Rosenberg



*Trümmerworkshop im Juni 2025 auf dem Gelände der RHOT FF Hochbrück im Landkreis München*



*Im November 2024 fand im Herzen Münchens ein Workshop im Bereich der Personensuche statt.*

tatkräftig unterstützt. Das THW stellte zusätzliche Dozenten/ Ausbilder. So konnten in vier Gruppen mit je einem Feuerwehr-Ausbilder und THW-Ausbilder gearbeitet werden. Das Trümmer-Gelände (ehem. Stahlfabrik Maxhütte) lies für die Ausbildung der Trümmerteams keine Wünsche offen und so wurde ein ganzes Wochenende lang hochmotiviert in Theorie und Praxis gearbeitet.

Ein weiterer Trümmerworkshop folgte im Juni 2025 auf dem Gelände der RHOT FF Hochbrück im Landkreis München. Dieser Workshop sprach Junghundeteams und Beginner in der Sparte „Trümmer“ an. Auch hier wurden Grundlagenarbeit in Theorie und Praxis rund um die Fachsparte Trümmer vermittelt. Die Teilnehmer kamen wieder aus RHOT Facheinheiten von Feuerwehren aus dem gesamten Bundesgebiet.

Der nächste Workshop wird als Fortbildung-/Weiterbildung für die Sparte Personenspürhunde/Mantrailer im November 2025 ebenfalls im Landkreis München angeboten.

Dieser Workshop ist bereits fester Bestandteil der Fortbildungen, wird seit Beginn im Jahr 2022 jährlich angeboten und ist immer schnell ausgebucht.

**Fachbereichssitzung RHOT 2025 im Landkreis München**

Am 11.04.2025 fand die diesjährige Fachbereichssitzung für die RHOT-führenden Feuerwehren in Bayern statt. Die Feuerwehr Aschheim stellte ihr Gerätehaus für die Sitzung zur Verfügung. Als Teilnehmer waren die Kommandanten und die Leitungen der jeweiligen RHOT-Einheiten geladen. Von den 11 Facheinheiten waren Vertreter von neun Facheinheiten anwesend.

**Prüfungen für den AK RHOT im DFV und für den LFV Bayern**

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Prüfungen für Rettungshundeteams der Feuerwehren in allen Fachsparten angeboten und abgenommen. Hier ist die Abnahme der Prüfungsstufe RH2 für die Stellung eines einsatzfähigen RH-Teams maßgebend.

Die Gesamtzahl der geprüften, einsatzfähigen Teams (Stand April 2025) für Bayern beläuft sich auf: 49 Flächenteams, 24 Trümmer-teams und 26 Personenspürhundeteams.

Im Turnus von zwei Jahren sind Einsatzprüfungen zur Wahrung der weiteren Einsatzfähigkeit der Teams zu wiederholen. 90 Nachwuchsteams stehen in den Startlöchern und werden in den nächsten 1-2 Jahren ebenfalls die Einsatzprüfungen RH2 in den verschiedenen Sparten absolvieren.



*Ein Trümmer-Workshop fand im September 2024 im Landkreis Sulzbach-Rosenberg statt und wurde vom THW Sulzbach-Rosenberg tatkräftig unterstützt*

**Statistik 2024**

Die 11 RHOT-Facheinheiten verfügen über 182 Einsatzkräfte.

Im Jahr 2024 wurden durch diese Facheinheiten insgesamt 271 Einsätze in der Vermisstensuche getätigt. Eine steigende Tendenz ist auch hier wahrnehmbar und zeigt die Wichtigkeit der Rettungshunde als Einsatzmittel in der Vermisstensuche.

**Ausblick 2025/2026**

Auch in den kommenden Jahren wird das Thema Vermisstensuche und die Ausbildung von Spezialisten – auch und gerade in den Feuerwehren - einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Bereits jetzt liegen weitere Anfragen von geplanten neuen RHOT-Facheinheiten in den Feuerwehren vor – Tendenz steigend.

Christina Lex  
Leiterin des AK Rettungshunde

# FACHBEREICH 6

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

**Fachbereichsleiterin:** Dr. Marina I. Wieluch

**Verantwortlicher im LFV Bayern:** Johann Eitzenberger

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Michael Polednik
BFV Niederbayern	Simon Pils
BFV Oberpfalz	Günther Schöberl
BFV Oberfranken	Stephanie Bleuse
BFV Mittelfranken	Rainer Gründel
BFV Unterfranken	Alexander Marx
BFV Schwaben	Werner Wittmann
JF Bayern	Florian Altmann



### Sitzungen

Im Zeitraum von September 2024 bis August 2025 fand eine Fachbereichssitzung in Präsenz statt. Ein regelmäßiger Informationsaustausch fand per E-Mail statt.

### Abgeschlossene Themen

#### Unterstützungsangebote zur Mitgliedergewinnung

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration führt die beliebten Seminarangebote zur Mitgliedergewinnung fort, die unter Beteiligung des LFV Bayern entstanden sind. Im zweiten Halbjahr 2024 konnten zwei Termine für das „Ideenforum Mitgliedergewinnung“ an den Staatlichen Feuerweherschulen angeboten werden. Drei weitere Termine folgen von Oktober bis November 2025. Zusätzlich wurden bzw. werden 2024 und 2025 die Social-Media-Workshops für die Feuerwehren mit jeweils 15 Seminarterminen fortgeführt. Beide Angebote werden von der Bayerischen Akademie für Verwaltungsmanagement durchgeführt.

#### Workshop-Angebote im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für die Feuerwehren

In Kooperation mit digital verein(t), ein Projekt in Zusammenarbeit mit der lagfa Bayern und gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales, wurde ein Workshop-Angebot im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für die bayerischen Feuerwehren abgestimmt. Das Angebot der Präsenz- und Onlineveranstaltungen startete bereits Ende 2023 und hat sich seitdem mit durchschnittlich 12 Seminarterminen pro Jahr verstetigt.

#### Beitrag in der Feuerwehr-Mittwoch- Reihe zum Thema „Einsatzstellenfotografie“

Für die Onlinereihe „FeuerwehrMittwoch“ fand ein Seminar zur Thematik „Einsatzstellenfotografie“ statt. Welche Rolle spielen Fotos in der Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren? Wer darf was an

Einsatzstellen fotografieren und was ist bei der Veröffentlichung von Einsatzstellenfotos zu beachten? Diese Fragen beantworteten Stephanie Bleuse und die FBL.

Die Aufzeichnung des gemeinsamen Seminars ist online abrufbar unter <https://mediathek.lfv-bayern.de/mediathek/video/feuerwehr-mittwoch-einsatzstellenfotografie-was-feuerwehren-wissen-sollten/>

#### Beitrag in der Feuerwehr-Mittwoch- Reihe zum Thema „Neue Zielgruppen erreichen: Impulse für die Mitgliedergewinnung“

Für die Onlinereihe „FeuerwehrMittwoch“ fand ein Seminar zum Thema „Neue Zielgruppen erreichen“ statt. Darin gab die Fachbereichsleiterin Impulse für die Mitgliedergewinnung: Wie finden Freiwillige Feuerwehren neue Zielgruppen? Und wie können diese erreicht und für das Ehrenamt gewonnen werden? Das Seminar gibt Tipps und Werkzeuge an die Hand, um eine für die eigene Feuerwehr passende Strategie zur Mitgliedergewinnung zu entwickeln.

Teile des Seminars beziehen sich auf Inhalte aus dem Projekt „#team112: Willkommen in der Freiwilligen Feuerwehr!“, gefördert durch die Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt (DSEE).

Die Aufzeichnung des Seminars ist online abrufbar unter <https://mediathek.lfv-bayern.de/mediathek/video/feuerwehr-mittwoch-neue-zielgruppen-erreichen-impulse-fuer-die-mitgliedergewinnung/>

#### Kampagne zur Mitgliedererhaltung/-gewinnung 2024/25 und Lange Nacht der Feuerwehr

Die Kampagne zur Mitgliedererhaltung/-gewinnung 2024/25 stand unter dem Motto „#team112: Nutze deine Stärken. Verändere deine Welt.“ Erneut fand zudem eine Lange Nacht der Feuerwehr statt. Insgesamt rund 200 Feuerwehren öffneten am 21.09.2024 ihre Tore für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Lange Nacht der Feuerwehr wurde durch den LFV Bayern durch Social Media-Werbung, sowie eine intensiven Presse- und Medienarbeit begleitet.



Die Jahreskampagne zur Mitgliedergewinnung für die bayerischen Feuerwehren 2024/25 stellte in den Mittelpunkt, dass jede und jeder bereits über Stärken verfügt, die er oder sie in die Freiwillige Feuerwehr einbringen kann.

Die zentrale Eröffnungsveranstaltung mit Staatssekretär Sandro Kirchner und LfV-Vorsitzenden Johann Eitzenberger fand bei der Feuerwehr Miltenberg statt.

### Themen in Behandlung

#### Fachempfehlung „Einsatzstellenfotografie“

Ergänzend zum Online-Seminar „Einsatzstellenfotografie“ ist derzeit eine entsprechende Fachempfehlung in Erstellung.

#### Sensibilisierung zur Auswahl von Social-Media Inhalten

Derzeit ist eine Fachempfehlung bzw. Sensibilisierung zur Auswahl und Ausgestaltung von Social Media-Inhalten in Hinblick auf die imagebildende Wirkung in Bearbeitung. Nicht alle Inhalte, die die Reichweite von Inhalten erhöhen, sind auch geeignet, das Image der Freiwilligen Feuerwehren positiv zu beeinflussen. Die Information soll Hilfestellung geben bei der Bewältigung des Spagats zwischen Aufmerksamkeit/Reichweite erzeugen und imageförderlichem Auftreten in der Öffentlichkeit.

#### Leitfaden Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Leitfaden Presse- und Öffentlichkeitsarbeit befindet sich derzeit in Überarbeitung.

#### Informationen für Bürgermeister\*innen

Derzeit wird in Zusammenarbeit mit dem Fachbereichsleiter 2, Uwe Peetz, eine Broschüre mit Informationen zur Feuerwehr für Bürgermeister\*innen erarbeitet. Diese soll im Nachgang der Kommunalwahl 2026 veröffentlicht und an die Gemeinden versandt werden.

#### Sicherheitsflyer des LfV Bayern

Diese befinden sich derzeit in Überarbeitung. Eine Veröffentlichung erfolgt sukzessive nach jeweiliger Fertigstellung. Bereits in überarbeiteter Form liegen vor: „Weihnachtszeit mit Sicherheit“ und „Gutes und sicheres neues Jahr!“

### Themen in der Zukunft

#### Neukonzeption Lange Nacht der Feuerwehr

Für 2026 ist keine Lange Nacht der Feuerwehr geplant. Das Konzept und der Rhythmus sollen überarbeitet werden.

#### Fachinformationen und geplante Publikationen

Der Fachbereich plant eine Reihe von Hilfestellungen für die Mitgliederverbände und Feuerwehren. Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ sollen u.a. Muster Social Media Guidelines, eine Muster-Netiquette, ein Leitfaden zur übergeordneten Pressearbeit bei Großschadensereignissen für die BFV und KFV/SFV und weitere Fachinformationen entstehen.

#### Info-Mobil Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsam mit weiteren verbandlichen Gremien gilt es ein Konzept für ein Info-Mobil Öffentlichkeitsarbeit nach Vorbild anderer Landesfeuerwehrverbände zu erarbeiten. Neben der Mitgliederwerbung für die Feuerwehren, soll es der Aufklärung der Bevölkerung im Bereich Zivil-, Katastrophen- und Brandschutz dienen. Bereits jetzt zeichnet sich eine gesicherte Finanzierung durch bereits eingegangene und in Aussicht gestellte Spenden ab.

#### Einrichtung besonderer Arbeitskreise

Der Fachbereich strebt nach wie vor die Einrichtung zweier Arbeitskreise an (siehe Vorjahresbericht):

- AK „Kameradschaft“ (Themen u.a. Konfliktberatung, Demokratieförderung, Vielfalt in der Mannschaft, „Gutes Miteinander“ etc.)
- AK „Abteilungsbezogene Öffentlichkeitsarbeit“ (Themen u.a. Abstimmung von Werbemaßnahmen für Kinder, Jugend und Aktive, Nutzung von Synergien und der kommunikativen Begleitung des Übergangs zwischen den Abteilungen, Ansprache und Bedürfnissen von Quereinsteiger\*innen...)

Dr. Marina Wieluch  
Fachbereichsleiterin

# FACHBEREICH 7

## DATENVERARBEITUNG, KOMMUNIKATIONS- TECHNIK, ILS, FUNKWESEN

**Fachbereichsleiter:** Andreas Englberger

**Verantwortlicher im LFV Bayern:** n.b.

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Thomas Luttner-Rohm
BFV Niederbayern	Sebastian Fehrenbach
BFV Oberpfalz	Christian Demleitner
BFV Oberfranken	Oliver Böer
BFV Mittelfranken	Bernd Haslinger
BFV Unterfranken	Heiko Menig
BFV Schwaben	Peter Drexel
AGBF Bayern	Christian Schnepf
WFV Bayern	Manfred Schreiber
StMI	Jürgen Schwarz
StMI	Joachim Benz
Fachberater Drohne	Dr. Sven Munker



### Sitzungen

Im Berichtsjahr 2024/2025 fanden drei Sitzungen des Fachbereichs statt. Weitere Details hierzu folgen im weiteren Verlauf des Berichts.

### Themen

#### Termine der AG Digitalfunk

Im Berichtsjahr gab es mehrere Treffen der Arbeitsgruppe (AG) Digitalfunk. Ziel dieser Treffen war es, aktuelle Entwicklungen im Bereich der Digitalfunktechnologie zu besprechen und gemeinsam Lösungen für bestehende Herausforderungen zu erarbeiten. Besonders hervorzuheben ist der Vorteil, dass alle beteiligten Organisationen zusammenkommen, um praxisorientierte und tragfähige Ergebnisse zu erzielen.

#### Bayernweit einheitliche Alarmnachricht für die Erstalarmierung

Im Rahmen der AG Digitalfunk wurde eine bayernweit einheitliche Alarmnachricht für die Erstalarmierung über Pager erarbeitet und dem Innenministerium zur Freigabe vorgelegt.

Bei der Umsetzung wurden verschiedene Unstimmigkeiten festgestellt, die insbesondere bei einzelnen Leitstellen auftraten. In einem Workshop der Leitstellen wurden Änderungen und Verbesserungsvorschläge erarbeitet, getestet und anschließend erneut der AG Digitalfunk zur Überprüfung und Freigabe übermittelt.

Ende Juli wird turnusgemäß eine weitere Sitzung der AG Digitalfunk stattfinden. Dabei sollen die erarbeiteten Änderungsvorschläge final beschlossen werden.

#### Rahmeneinsatzkonzept Digitalfunk

Das Rahmeneinsatzkonzept wurde fertiggestellt und dem Bayerischen Staatsministerium des Innern zur Freigabe vorgelegt. Bis heute wurde es leider noch nicht freigegeben. Da seit dem ersten

Workshop im Jahr 2019 viel Zeit vergangen ist und sich zahlreiche Änderungen ergeben haben, habe ich angeregt, das Konzept nochmals zu überarbeiten, mit dem Ziel, es anschließend zügig freizugeben.

#### Einheitliche Ausbildung für Führungsgehilfen

Anfang 2025 wurde durch den Leiter des Fachbereichs 3, Dieter Püttner, eine Rahmenempfehlung für die Ausbildung zur „Führungsunterstützung“ vorgelegt. Diese wurde in Zusammenarbeit der Fachbereiche 3 und 7 erstellt, ein Beweis dafür, wie gut die einzelnen Fachbereiche untereinander abgestimmt und effektiv zusammenarbeiten.

Der Fachbereich 7 ist überzeugt, dass mit dieser Empfehlung eine wertvolle Grundlage geschaffen wurde, um eine möglichst einheitliche Ausbildung in der Führungsunterstützung sicherzustellen. Gerade bei großflächigen Schadensereignissen ist es wichtig, dass sich die Landkreise gegenseitig unterstützen können. Eine standardisierte Ausbildung erhöht die Qualität und Effizienz dieser Zusammenarbeit erheblich.

#### Einsatznachbearbeitung (EMS)

Zur Einsatznachbearbeitung gibt es derzeit keine neuen Entwicklungen. Wir stehen jedoch in regelmäßigem Austausch mit dem Innenministerium und der Staatlichen Feuerwehrschiele Geretsried und werden neue Informationen über die bekannten Kanäle zeitnah veröffentlichen.

Ich möchte in diesem Zusammenhang nochmals auf die zentrale Erreichbarkeit des Supports zur Einsatznachbearbeitung (EMS) an der Feuerwehrschiele Geretsried hinweisen:

E-Mail: [info-zen@sfs-g.bayern.de](mailto:info-zen@sfs-g.bayern.de)

#### Einheitliches Einsatzführungssystem für Bayern

Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, setzt sich der Fachbereich 7 für ein einheitliches Einsatzführungssystem für Bayern



*FBL Andreas Englberger informierte an der Klausurtagung über den Sachstand zur Überarbeitung der Funkrufnamenrichtlinie.*

ein, ein System, das von der Feuerwehr vor Ort bis ins Lagezentrum Bayern durchgängig funktioniert. Dabei ist es zwingend erforderlich, dass auch andere Hilfsorganisationen frühzeitig eingebunden werden, um eine lückenlose Zusammenarbeit sicherzustellen und Informationsverluste zu vermeiden.

Im zweiten Halbjahr 2025, spätestens jedoch im ersten Halbjahr 2026, ist eine gemeinsame Sitzung mit dem Fachbereich 5 sowie dem Innenministerium dazu geplant.

Auch das Innenministerium ist aktiv und hat den Landesfeuerwehrverband zur Mitarbeit in folgenden Arbeitskreisen eingeladen. Der Fachbereich 7 ist hier als Vertreter fachlich eingebunden:

- AG 2 „Digitalisierung im Katastrophenschutz“ (KatS 2025)
- Arbeitskreis GeoKAT – EPSKweb

Ich möchte mich an dieser Stelle beim Bayerischen Innenministerium bedanken, dass wir unsere Expertise in diese wichtigen Prozesse einbringen dürfen.

### **Funkrufnamenregelung**

Nachdem im März 2025 die letzten Rückmeldungen zur Überarbeitung der Funkrufnamenregelung eingegangen sind, konnten unsere Änderungswünsche und Anregungen im April 2025 dem Bayerischen Staatsministerium des Innern übergeben werden.

Ein herzlicher Dank gilt allen Kreisverbänden für die konstruktive Zusammenarbeit, nur durch ein gemeinsames Vorgehen ist diese effektive Facharbeit möglich!

### **Verwaltungssoftware für die Feuerwehren**

Immer wieder erreichen uns Rückmeldungen von Kreisverbänden und Feuerwehren, dass die Datenerhebung eine erhebliche Mehrbelastung darstellt. Viele Daten müssen mehrfach und an unterschiedlichen Stellen eingegeben werden, ein Zustand, den auch der Fachbereich 7 kritisch sieht.

Wir haben uns dieses Themas bereits angenommen und sind im Gespräch mit Softwareherstellern und dem Innenministerium. In der AG „Digitalisierung im Katastrophenschutz“ sehen wir gute Chancen, hier zu einer spürbaren Verbesserung zu kommen.

### **Sonstige Abstimmungen**

Nicht im Detail aufgeführt werden hier die zahlreichen Telefonate und Treffen mit dem Innenministerium, Firmen, Bezirken, Kreisfeuer-

wehrverbänden, anderen Fachbereichen sowie dem Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbands. Diese Gespräche sind oft intensiv, aber sie sind wichtig, um voranzukommen.

### **Gremienarbeit**

Abschließend noch ein paar Worte zum Thema Gremienarbeit:

In der Gremienarbeit werden verschiedenste Themen eingebracht, diskutiert und sofern ein Konsens erzielt wird, gemeinsam beschlossen. Bei fehlendem Konsens können Themen auch abgelehnt oder zurückgestellt werden. Besonders hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit, an der regelmäßig über 20 BOS-Organisationen, einschließlich der Leitstellenvertretungen, beteiligt sind.

Wünsche, Anregungen und Vorschläge werden aus allen Organisationen eingebracht und in konstruktiven Diskussionen in tragfähige Kompromisse überführt. Allen Beteiligten ist bewusst, dass nicht jede Organisation alle seine Vorstellungen und Wünsche vollständig umsetzen kann. Ziel ist stets eine einheitliche und praktikable Lösung für ganz Bayern.

Nicht jede Entscheidung kann zuvor über eine große Verbandsanhörung abgesehen werden, manchmal ist schnelles Handeln gefragt. Aber selbstverständlich besteht immer die Möglichkeit, Beschlüsse bei Bedarf im Nachgang zu überarbeiten, sofern sich die Erforderlichkeit zeigt.

### **Weitere Themen des Fachbereich 7 für die Zukunft:**

- Ausfallsicherheit des Digitalfunknetzes
- Notwendigkeit eines redundanten Systems beim Ausfall des Digitalfunks
- Umrüstung bestehender Objektfunkanlagen auf Digitalfunk
- Anpassung rechtlicher Rahmenbedingungen an die Entwicklungen im Digitalfunk
- Weiterentwicklung der digitalen Alarmierung
- Einführung eines einheitlichen Einsatzführungssystems in ganz Bayern
- Überarbeitung der Einsatznachbearbeitung und Stärkemeldung
- Weiterentwicklung der Funkrufnamenregelung
- Aktualisierung des Lehrgangs „Fachberater EDV/IT“
- Durchführung von Workshops zu Datenverarbeitung, Kommunikationstechnik, ILS, Funkwesen
- Verwaltungssoftware für die Feuerwehren
- Gemeinsamer Workshop mit dem Fachbereich 5 und den Unterstützungsgruppen „Örtliche Einsatzleitung“ zum Erfahrungsaustausch

Andreas Englberger  
Fachbereichsleiter

### **Fachberater Drohne**

Das vergangene Jahr stand für die Drohneneinheiten ganz im Zeichen der Vernetzung und Aufklärung. So wurden zur Vernetzung und zum Austausch der Drohneneinheiten aber auch zur Ausarbeitung und Mitgestaltung von Empfehlungen und Hinweisen Ansprechpartner aus den Bezirksfeuerwehrverbänden benannt, durch die nun die Ansprechpartner und die bestehenden Drohneneinheiten in den Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden erfasst werden. Dadurch kann künftig ein schneller und zielgerichteter Austausch von Informationen ermöglicht werden. Nach längerer Unterbrechung fand im Mai auch wieder ein Seminar

für Drohnen an der SFS Würzburg mit knapp 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Bayern statt, der gut angenommen und zum Austausch untereinander genutzt wurde.

Die Vernetzung erfolgte aber nicht nur innerhalb der Feuerwehrfamilie, sondern auch mit den Drohneneinheiten anderer Organisationen. Nur so kann ein bayernweit einheitliches Vorgehen und ein sicherer gemeinsamer Betrieb im Luftraum erreicht werden. Insbesondere der Katastrophenschutz rückte hier in den Fokus. In diesem Bereich wurde eine entsprechende Arbeitsgruppe durch das Bayerische Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration ins Leben gerufen, die im Frühjahr ihre Arbeit aufgenommen hat.

Aufklärungsarbeit wurde insbesondere im Bereich der rechtlichen Voraussetzungen betrieben, insbesondere standen hier die

„Empfehlungen für gemeinsame Regelungen zum Einsatz von Drohnen“ (EGRED) des BBK im Fokus, die erst Ende 2023 eine Überarbeitung durchlaufen haben. Durch die EGRED sind für Drohneneinheiten klare Vorgaben und Handlungsempfehlungen gegeben, die es für einen sicheren Betrieb zu beachten gilt und die gleichzeitig den Drohneneinheiten auch eine rechtliche Handlungssicherheit geben sollen. Hier ist das Ziel für die Zukunft die EGRED durch entsprechende Empfehlungen und Handreichungen noch weiter in den Fokus und ins Bewusstsein zu rücken.

Dr. Sven Munker  
Fachberater Drohne

## FACHBEREICH 8

### ÄRZTLICHER DIENST, GESUNDHEITSWESEN

**Fachbereichsleiter:** Dr. Martin Dotzer

**Verantwortlicher im LFV Bayern:** Dr. Martin Dotzer

#### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Stefan Deschermeier
BFV Niederbayern	Dr. med. Wolfgang Krämer
BFV Oberpfalz	Dr. med. Simon Riedl
BFV Oberfranken	Dr. Marc Bigalke
BFV Mittelfranken	Thomas Jackwerth
BFV Unterfranken	Ltd. MD Klaus FRIEDRICH
BFV Schwaben	Dr. med. Maximilian Kippnich Bernd Fischer



#### Landesfeuerwehrarzt a.D., Klaus Friedrich

Dies ist wohl der letzte Jahresbericht, den ich als Landesfeuerwehrarzt abgeben und verantworten darf. Ich bin in die Jahre gekommen und scheidet altersbedingt aus meinem ehrenamtlichen Amt aus. Ich darf mich damit von allen Kameraden und Kameradinnen verabschieden und gleichzeitig die Kameradschaft betonen, die eigentlich kein Ende kennt.

Es liegen nun fast 35 Jahre Feuerwehrdienst hinter mir.

Eigentlich war ich ein Spätberufener für die Feuerwehr. Zunächst war ich sehr engagiert beim Rettungsdienst und dem Bayerischen

Roten Kreuz. Einsätze und Einsatzwesen war meine Passion, da war ich zuhause.

Mein Expertise konnte ich durch meine Tätigkeit als Feuerwehrler erweitern, auch meine spätere hauptamtliche Tätigkeit bei der Polizei hat dies abgerundet.

Beeindruckt hat mich aber insbesondere die Aufnahme in den Kreis der Feuerwehrler, da sind viele persönliche Freundschaften entstanden, die nun seit vielen Jahren bestehen und halten. Freundschaften, in denen man zu einander steht, sich gegenseitig unterstützt und hilft, dies durch dick und dünn.

Wenn ich nun zurück blicke, kann ich feststellen, dass wir in dieser Zeit vieles voran bringen konnten. Aus Ideen wurde Realitäten, die heute als Standard gelten.

Ich durfte mich innovativ mit wichtigen Themen beschäftigen: Erweiterte Erste-Hilfe-Ausbildung, Feuerwehrsaniäter, First-Responder, medizinische Lehrkonzepte, Früh- und Erstdefibrillation, patientengerechte Rettung bei Einklemmung, Versorgung einer Rauchgasvergiftung, Spezialrettungen, Ausbildungsstufen Rettungssaniäter, Rettungsassistent oder Notfallsaniäter, Zusammenarbeit mit Rettungsdienst, ...

Die Ideen waren natürlich auch Fackellichter, die ihr Licht auch über Grenzen hinaus scheinen ließen.

Ich durfte übergreifende verbandliche Funktionen übernehmen. Aus dem Feuerwehrarzt wurde der Bezirksfeuerwehrarzt, dann der Landes- und zuletzt der Bundesfeuerwehrarzt. Große Bedeutung hatte natürlich für mich ein Schnittstellenmanagement, man muss im Gespräch, im Austausch mit Kamerad\*innen stehen, hieraus reifen immer neue Ideen.

Als Landesfeuerwehrarzt durfte ich der „Hausarzt“ der Feuerwehr und natürlich des LFV Bayern zu sein.

Aber eigentlich war ich immer Feuerwehrmann. Die Freiwillige Feuerwehr lebt davon, dass hier Kamerad\*innen mit unterschiedlichsten fachlichen und beruflichen Qualitäten zusammen kommen und sich gegenseitig bereichern. Dadurch kann Feuerwehr eine riesige fachliche Breite haben

In meine Amtszeit ist auch die Corona-Krise gefallen. Hier war unser Ziel unbeschadet durch diese Zeit zu kommen und gleichzeitig unsere Einsatzbereitschaft sicher zu stellen.

Ein weiteres wichtiges Hauptthema war die Frage nach der Eignung für den Feuerwehrdienst, z.B. hinsichtlich der Verwendung im Atemschutz. Die DGUV hatte mich hierzu in Gremien berufen, hieraus entstanden fachliche Positionen der DGUV, die natürlich mit anderen Verbänden abgestimmt werden konnten und in Folge eine Vielzahl von Fragen beantworteten.

Nun darf ich den Staffelstab weitergeben. Ich darf meine Freude zum Ausdruck bringen, dass ich diese Aufgabe in erfahrene Hände weiter geben kann. Kamerad Dr.Martin Dotzer wird diesen Fachbereich weiter führen.

Und trotzdem bin ich weiterhin mit meinem Herzen dabei, aber die Verantwortung liegt nun beim neuen Landesfeuerwehrarzt.

Wichtig ist es für mich allen Danke zu sagen, die mich in diesen Jahren begleitet, unterstützt und voran gebracht haben. Auch jedes kritische Wort hat mich , hat uns, weiter gebracht.

Ich durfte viele Kameraden und Kameradinnen kennen und schätzen lernen.

Euch und damit auch der Feuerwehr wünsche ich Bewahrung, Gesundheit, Unfallfreiheit und gleichzeitig fachliche Weiterentwicklungen.

Die Zukunft wird uns neue Aufgaben und Fragen stellen, wir müssen vorbereitet sein.

Unser Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ möge uns weiter begleiten. Respekt vor Gott und dem Nächsten ist der Schlüssel für unseren Segen. Diesen Segen braucht ab unser „Nächster“ und wir, als Schutz vor Gefahren.

Gott möge Euch bewahren!

Klaus Friedrich  
Landesfeuerwehrarzt a.D.

### Landesfeuerwehrarzt Dr. Martin Dotzer

Es ist mir eine große Freude, Herrn Klaus Friedrich in der Funktion als Landesfeuerwehrarzt nachzufolgen. Seit März 2025 habe ich dieses Amt nun übertragen bekommen. In der Feuerwehrfamilie bin ich aber schon sehr viel länger zuhause. Seit 2005 bin ich Feuerwehrarzt im Landkreis Garmisch-Partenkirchen und durfte auch über 10 Jahre das Amt des Bezirksfeuerwehrarztes in Oberbayern bekleiden. Dadurch, und auch durch meine hauptberufliche Tätigkeit als Leitender Arzt der Anästhesie an der BG Unfallklinik Murnau, bin ich mit den Themen und Herausforderungen, vor denen die Feuerwehren stehen, bestens vertraut. Den Staffelstab habe ich daher zuversichtlich in die Hände genommen – trotz der großen Fußstapfen, die mir Kamerad Friedrich hinterlassen hat.

Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben und vor allem darauf, die Zukunft der Feuerwehren in Bayern aktiv mitzugestalten.

Dr. Martin Dotzer  
Landesfeuerwehrarzt

## MEHR INFOS

### Fachbereich 8

Mehr Informationen und Fachinformationen des Fachbereichs 8 finden Sie online unter

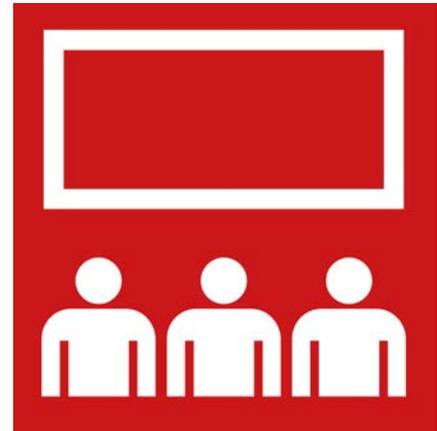
<https://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-8/>



# FACHBEREICH 9

## BRANDSCHUTZERZIEHUNG, BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG

<b>Fachbereichsleiter:</b>	<b>Robert Wagner</b>
<b>Verantwortlicher im LFV Bayern:</b>	<b>Jürgen Weiß</b>
<b>Mitglieder des Fachbereichs</b>	
BFV Oberbayern	Dr. Stefan Grebner
BFV Niederbayern	Ludwig Hack
BFV Oberpfalz	Markus Weinbeck
BFV Oberfranken	Thomas Leicht
BFV Mittelfranken	Stefan Sterner
BFV Unterfranken	Manuel Geßner
BFV Schwaben	Christian Buchmüller
Feuerwehrschiulen	Christoph Marterstock
VKB	Florian Ramsf



### Sitzungen im Berichtszeitraum

Vom Fachbereich 9 wurden im Zeitraum vom September 2024 bis August 2025 drei Sitzungen durchgeführt: 12. Oktober 2024, 26. Februar 2025 (Online) und 12. April 2025.

### Teilnahme an Arbeitskreisen:

FBL Robert Wagner nahm an der 42. Tagung (21. und 22. November 2024 in Soltau) und der 43. Tagung (13. und 14. März in Fulda) des „Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzerziehung und -aufklärung sowie betrieblicher Brandschutz (der vfdb und des Deutschen Feuerwehrverbandes)“ teil.

### Abgeschlossene Themen:

#### Aktualisierung der Niederschrift über eine Alarmprobe / Evakuierungsübung

Die „Niederschrift über eine Alarmprobe/Evakuierungsübung“ des Fachbereiches 9 wurde aktualisiert und erstmals um Erläuterungen zu den wichtigsten Punkten erweitert. Die Niederschrift kann als PDF-Datei von der LFV-Homepage ([www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-9](http://www.lfv-bayern.de/fachbereiche/fachbereich-9)) heruntergeladen werden. Dies erfolgte in Abstimmung mit dem Fachbereich 4.

#### 9. Hybrid-Seminar "Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule" am 16. und 19.10.2024

Nach dem Erfolg des letzten Seminars und den vielen positiven Rückmeldungen, wurde am 16. und 19. Oktober 2024 das 9. Seminar "Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule" wieder in „hybrider“ Form durchgeführt.

Zum zweiten Mal wurde das Seminar als Hybrid-Seminar durchgeführt, d.h. die Präsenzveranstaltung am 19. Oktober in der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg wurde auch über ein Videokonferenzsystem übertragen bzw. „gestreamt“. Der Unterricht am 16. Oktober

wurde ausschließlich „online“ durchgeführt. Eine Teilnahme am Seminar war somit entweder für beide Termine rein „online“ oder am ersten Abend „online“, sowie anschließend am Samstag in Präsenz möglich.

Nach diesem Seminar können die Teilnehmer/innen einen Lehrgang „Brandschutzerziehung in der Grundschule“ auf Kreisebene selbständig organisieren und hierzu die theoretische und praktische Ausbildung nach dem LFV-Konzept eigenverantwortlich durchführen. Hierzu wurden u.a. die einzelnen Unterrichtseinheiten (PPT-Präsentationen) des Landkreislehrgangs den Teilnehmern/innen vorgestellt und die wichtigsten Punkte besprochen.

Unterstützt wurde Seminarleiter Robert Wagner wieder von Reinhold Sporer – er referierte in bewährter Weise über die Themen „Didaktischer Umgang mit Kindern“, die „Lehrplanmatrix der Grundschule“, sowie Stefan Grebner – er stellte den Teilnehmern den BE-Ordner vor.

#### Bericht zum Jubiläum „25 Jahre BE-Konzept in Bayern“ auf der 22. Klausur- und Führungskräfte tagung des LFV Bayern e.V. am 8. März in Dietfurt

FBL Robert Wagner stellte den Teilnehmern die wichtigsten „Meilensteine“ des Fachbereiches der letzten 25 Jahre, das aktuelle BE-Konzept und die geplanten Veranstaltungen zum Jubiläum vor.

#### Feuerwehr-Mittwoch: "Das Zwei-Zimmer-Rauchhaus mit echtem heißem Rauch für die Brandschutzerziehung " am 07. Mai 2025

FBL Robert Wagner stellte den Teilnehmern das Rauchhaus im Rahmen einer BE-Unterrichtseinheit live vor.

#### Vorstellung des LFV-BE-Konzepts am 14. Mai 2025 auf der Tagung der Leiter der Medienzentren in Bayern im STAMAS

Am 14. Mai stellte FBL Robert Wagner auf der Tagung der Leiter der bayerischen Medienzentren (im Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales) den Teilnehmern das BE-Konzept des LFV Bayern, sowie

die aktuellen Materialien des Fachbereiches (BE-Koffer, Ausbildungsmaterialien, Notrufübungsanlage und Rauchhaus) vor. Robert Wagner empfahl den Teilnehmern der Tagung bezüglich einer Zusammenarbeit auf die Vorsitzenden der KfV/SfV zuzugehen. Der Vortrag (ca. 30 Minuten) kam insgesamt bei allen sehr gut an.

Es gibt in Bayern ca. 80 Medienzentren, davon verleihen bis 70 auch „Hardware“ an die Schulen, Vereine und auch Feuerwehren. Die restlichen Medienzentren konzentrieren sich nur noch auf das reine „online“ verleihen von Filmen.

### Neuer Brandschutzerziehungskoffer

Vom Fachbereich 9 wurde ein neuer BE-Koffer „Grundschule“ zusammengestellt. Verwendet wird ein größerer Werkzeug-Trolley aus Kunststoff. Der Koffer enthält jetzt mehr „Hardware“, angepasst an die Versuche im BE-Ordner „Alles über Feuer und Rauch“, sowie für die zukünftigen neuen Themen wie z.B. „Brandgefahren durch Elektrizität“. Dieser Koffer ist ab Oktober über den LFV-Shop erhältlich.

### Neue Version „2025“ des Brandschutzerziehungsordners „Alles über Feuer und Rauch“

Der BE-Ordner wurde um die Themen Waldbrandgefahr, Schulräumung im Falle eines Alarms (Verhalten im Klassenzimmer und in der Pause), Sirenenalarmierung bzw. Bevölkerungswarnung erweitert, sowie die Medienlisten auf den neuesten Stand gebracht.

### Aktualisierung des Testbogens der theoretischen Brandschutzerziehungsprüfung

Der Testbogen für die Brandschutzerziehungsprüfung (Theorie) wurde vom FBL Robert Wagner aktualisiert. Folgende Änderungen bzw. Aktualisierungen wurden gemacht:

- drei Fotos zu den Aufgaben der Feuerwehr (Schützen, Löschen, Bergen) wurden ausgetauscht
- einige Fragen wurden verständlicher für die Kinder der 3. Klasse umformuliert
- das Verbrennungsdreieck wurde neu gezeichnet
- es wurden drei neue Fragen zu den Themen „Warnung der Bevölkerung“ (Sirene, Handy, Digitalradio), „Waldbrandgefahr“ und „Brandgefahren durch Elektrizität“ (wie z.B. Gefahr durch Lithium-Ionen-Akkus, Überlastung von Steckdosenleisten) hinzugefügt.

Im Juli 2025 testeten 37 Schüler der zwei dritten Klassen der Grundschule Steinhöring die neueste Version der theoretischen BE-Prüfung im Rahmen einer Pilotphase. Die insgesamt jetzt 25 Fragen wurden somit u.a. auf Verständlichkeit überprüft. Die neue Version des Testbogens ist ab Oktober 2025 kostenlos in gedruckter Form über die Versicherungskammer Bayern bzw. über den Downloadbereich des Fachbereiches 9 (LFV-Homepage) als PDF-Datei erhältlich.



### Neuer LFV-Downloadbereich für die Besitzer der BE-Koffer

Für die Besitzer eines BE-Koffers wurde ein eigener Downloadbereich (durch ein Passwort geschützt) auf der LFV-Homepage eingerichtet. Dadurch haben die Brandschutzerzieher immer Zugriff auf die aktuellsten BE-Materialien des Fachbereiches 9 wie z.B. den BE-Ordner „Alles über Feuer und Rauch“, die BE-Prüfung, die PPT „Elternabend“ und die Schadens-

bilder. In den neuen BE-Koffern befinden sich die Zugangsdaten auf einem Infoblatt.

### Themen in Behandlung:

#### Erstellung interaktive Tafelbilder und Übungen für den Ordner "Alles über Feuer und Rauch"

Im Juni fand das erste Online-Treffen nach dem „Neustart“ des Arbeitskreises statt. Der Arbeitskreis – bestehend aus Robert Wagner, Dr. Daniela Kobbe, sowie den Lehrern Annika Lewald, Marcus Dahlke und Michael Staebler – erstellt interaktive Tafelbilder und Übungen passend zum Brandschutzerziehungsordner „Alles über Feuer und Rauch“. Diese Übungen können ab Herbst 2025 kostenlos von den Brandschutzerziehern und den Lehrkräften in den Schulen für den BE-Unterricht verwendet werden. Die „digitalen“ Übungen werden mit einem Autorensystem „Board-unabhängig“ erstellt und laufen dadurch auf allen interaktiven Whiteboards und Tablets (mit allen aktuellen interaktiven Stiftsystemen).

#### Aktualisierung der Ausbildungsmaterialien für die BE-Ausbilder in den KfV/SfV

Die Ausbildungsmaterialien für die BE-Ausbilder in den KfV/SfV, welche u.a. im Hybrid-Seminar "Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule" vorgestellt werden, werden derzeit überarbeitet bzw. aktualisiert.

### Themen in der Zukunft:

#### 10. Hybrid-Seminar "Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule" am 13. und 16. Oktober „online“ und 18. Oktober 2025 in der SFS Regensburg

Das nächste bzw. 10. Hybrid-Seminar "Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule" wird am 13. und 16. Oktober „online“ und am 18. Oktober 2025 in der SFS Regensburg durchgeführt.

#### BE-Symposium in Dietfurt/Mühlbach am 7. und 8. November

Im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums „BE-Konzept in Bayern“ findet am 07. und 08. November 2025 in Dietfurt/Mühlbach ein BE-Symposium für die Fachbereichsleiter der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände statt.

Folgende Workshops sind nach den Grußworten und „aktuelle Infos aus dem Fachbereich 9“ geplant:

- Thema 1: BE- Experimente (Referent: Markus Weinbeck)
- Thema 2: Der Notruf 112 – Aus Sicht eines Disponenten (Referent: Michael Dauelsberg – ILS Erding)
- Thema 3: Die neuen interaktiven Übungen für den BE-Ordner (Referent: Michael Staebler)
- Thema 4: 120 Sekunden Escape Spiel mit Wettbewerb (Referentin: Claudia Groetschel - Forum Brandrauchprävention e.V.)
- Thema 5: Praktische Vorstellung: Rauchhaus und BE-Koffer (Referent: Robert Wagner)
- Thema 6: Begleitende Inklusive Brandschutzerziehung: Einblick und Ausblick (Referentin: Sonja Danzl)

#### Fachberater-Tagungen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) in Dillingen

FBL Robert Wagner wird in den Fachberater-Lehrgängen für die Verkehrs- und Sicherheitserziehung an der ALP in Dillingen (vom 27 bis 31. Oktober und 1. bis 5. Dezember) den Teilnehmern das LFV-BE-Konzept und die aktuellen BE-Materialien vorstellen. Die teilnehmenden Fachberater werden dann anschließend diese Infos in den bayerischen Landkreisen und Städten den Lehrern bzw. Sicherheitsbeauftragten der Grundschulen weitervermitteln.

**Webinare des Fachbereiches 2025**

Im Herbst 2025 sind folgende Webinare für alle bayerischen Brandschutzerzieher/innen geplant:

- Der aktualisierte Testbogen der BE-Prüfung
- Die neuen interaktiven Tafelbilder für den BE-Ordner
- Vorstellung der „Niederschrift über eine Alarmprobe / Evakuierungsübung“
- Die BE-Materialien im neuen BE-Koffer
- BE-Ordner "Alles über Feuer und Rauch – Vorstellung d. aktuellen Ordners

**Neue zusätzliche Themen für die BE**

Der BE-Ordner und somit auch die „Brandschutzerziehung“ wird auf Beschluss des Fachbereiches um folgendes Thema erweitert:

„Brandgefahren durch Elektrizität“ (Versuch mit brennender Stahlwolle, Gefahr durch Lithium-Ionen-Akkus, defekte Anschlusskabel, hintereinander stecken von Steckdosenleisten, Abdecken von elektrischen Geräten).

Zusätzlich werden Infoblätter zum folgenden Thema erstellt: „Verhalten bei Starkregen / Hochwasser und Sommerhitze“.

Diese neuen Inhalte werden auf die „BBK für Kinder“ Themen abgestimmt und bis zum Sommer 2026 in den BE-Ordner eingearbeitet bzw. als neue Infoblätter veröffentlicht.

Robert Wagner  
Fachbereichsleiter

# FACHBEREICH 10

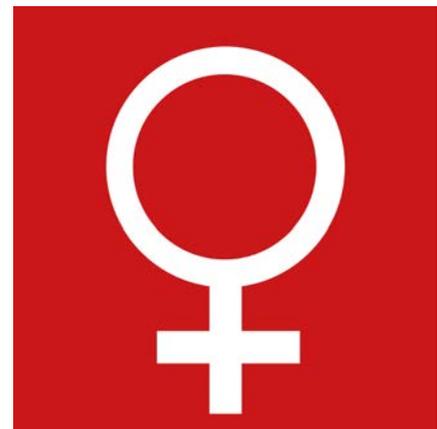
## FRAUEN

**Fachbereichsleiterin:** Andrea Fürstberger

**Verantwortliche im LFV Bayern:** Andrea Fürstberger

**Mitglieder des Fachbereichs**

BFV Oberbayern	Simone Schneider
BFV Niederbayern	Doria Brunner
BFV Oberpfalz	Michaela Stoll
BFV Oberfranken	Monika Schramm
BFV Mittelfranken	Carola Güntner-Hoppe
BFV Unterfranken	Birgit Below
BFV Schwaben	Adele Drotleff
WFV Bayern	Julia Möller
BF München	Sandra Gebhart

**Sitzungen**

Im Fachbereich 10 – Frauenarbeit hat im Berichtszeitraum eine Sitzung stattgefunden. Weitere Informationen wurden per E-Mail verteilt.

Im Fachbereich Frauen des DFV haben zwei Sitzungen online stattgefunden.

**Abgeschlossene Themen**

Andrea Fürstberger war im Berichtszeitraum auch außerhalb des LFV's tätig. Beim Bayerischen Ehrenamtskongress, ein Kongress zum Bürgerschaftlichen Engagement, der im zweijährigen Turnus in Nürnberg stattfindet, war die Landesfrauenbeauftragte als Referentin tätig. Die Tagung bietet eine Plattform für den fachlichen Austausch über Freiwilligenmanagement und richtete sich an alle, die sich mit Engagement und Ehrenamt befassen. Andrea

Fürstberger hat zusammen mit Birgit Kill, Bundesfrauensprecherin DFV, einen Workshop zum Thema „Führung im Ehrenamt: Frauen machen es einfach möglich!“ veranstaltet.

Am Samstag, 22. März konnte die Landesfrauenbeauftragte wieder viele Kreis- und Stadtfrauenbeauftragte aus ganz Bayern im Saal des Landratsamtes Neumarkt/Opf. zum Tagesseminar des Fachbereiches "Frauen" begrüßen. Das Seminar wurde von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt über das Mikroförderprogramm gefördert, dadurch konnten wieder interessante und wertvolle Vorträge für die Frauenbeauftragten aus ganz Bayern möglich gemacht werden.

Nach einem Fachvortrag zum Thema "K.o.-Tropfen - eine farblose Gefahr" von Mitarbeitern des Weißen Ring e.V., einem gemeinsamen Mittagessen zum Informationsaustausch und Netzwerken unter den Frauenbeauftragten hat ein weiteres Highlight den Tag abgerundet. Die Einsatzmöglichkeiten von



*Ein Highlight des diesjährigen Tagesseminars des Fachbereiches Frauen:  
ein Workshop zum Thema Einsatzmöglichkeiten von Pyrotechnik im Feuerwehrdienst sowie Gefahren durch Pyrotechnik bei Einsätzen.*

Pyrotechnik im Feuerwehrdienst sowie die Gefahren durch Pyrotechnik bei Einsätzen brachte Frau Mebel Hummig von HUMMIG EFFECTS – Pyrotechnikerschule aus Peißenberg den Teilnehmerinnen näher.

Zudem hatte Ende Mai auch wieder ein Social Media Workshop für den Fachbereich Frauen stattgefunden, ein Unterstützungsangebot des StMI. Diesmal wurde der Basis-Workshop im Bezirk Oberbayern, an der FF Petershausen veranstaltet, hier haben 15 Feuerwehrfrauen aus ganz Bayern daran teilgenommen.

### **Themen in Behandlung = Themen der Zukunft**

Als einer der Ergebnisse aus der Studie „WER LÖSCHT MORGEN“ hat der Fachbereich Frauen und die JF Bayern festgestellt, dass der Abgang von jungen Frauen nach dem Übertritt von der JF in die aktive Wehr doch erheblich ist. In den bay. Jugendfeuerwehren waren im Berichtsjahr 2023 insgesamt 32,4 % weibliche Jugendliche.

Beim Übertritt schaut es ähnlich aus, obwohl hier schon festzustellen ist, dass ein Verlust von jungen Frauen vorhanden ist; von den insgesamt 6.304 Mitglieder der JF die in die aktive Wehr übergetreten sind, waren noch 1.754 weibliche Mitglieder\*innen dabei – das sind 27.8 %.

Gründe für Austritte nach dem Übertritt sind sicher unterschiedlich gelagert; klar gibt es immer wieder junge Frauen (und auch junge Männer) die ihren Fokus auf andere Dinge legen; genauso wie berufliche Gründe. Aber es gibt sicher noch Ansatzpunkte, die auch aus der Studie kommen, an denen gearbeitet werden kann.

Auf Grundlage dieser Erkenntnisse möchte der Fachbereich 10 zusammen mit der JF Bayern und dem LFV Bayern einen Leitfaden, eine „Motivations-Handreichung“ für Kommandanten und Führungskräfte erarbeiten, um junge Frauen in den Feuerwehren – nach dem Übertritt von der JF – zu halten bzw. auch nach einer Pause wieder zurückzugewinnen!

Lt. dem Mitgliederstand vom 01.01.2025 liegt der Frauenanteil bei mittlerweile 12%, wobei es hier starke Schwankungen in den einzelnen Regierungsbezirken gibt.

Ist in den Feuerwehren in der Oberpfalz bereits jedes fünfte aktive Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr bereits weiblich, so ist in Schwaben nur jeder zehnte Feuerwehrdienstleistende eine Frau.

Die Anzahl von Frauen an Führungslehrgängen, wie Gruppenführer, Zugführer, Leiter einer Feuerwehr, Verbandsführer und Schiedsrichter an den Feuerweherschulen ist erfreulicherweise nach Jahren des Stillstands nun endlich gestiegen, der Anteil der Feuerwehrfrauen wurde hier um 20% erhöht. Wir nehmen es als fortschrittliches Zeichen der Zeit und hoffen, dass Sie liebe Stadt- und Kreisbrandräte auch weiterhin auf Ihre Kommandanten positiv einwirken, bei der Vergabe der Lehrgangsplätzen v.a. auch an die Feuerwehrfrauen in den Städten und Landkreisen zu denken, diese zu ermutigen und zu unterstützen, sich weiterzubilden!

### **Bitte folgenden Termin für 2026 vormerken und weiterleiten:**

Im Frühjahr 2026 findet wieder ein 2-tägiges Seminar für die Stadt- und Kreisfrauenbeauftragten statt. Voraussichtlich an der SFS Regensburg mit diversen Workshops und vermutlich mit Besichtigung der neuen BF in Regensburg.

Einladungen mit Programm werden im Januar 2026 auf dem üblichen Weg versandt.

Danke für die gute Zusammenarbeit und alles Gute für die Zukunft der Feuerwehren.

Andrea Fürstberger  
Fachbereichsleiterin und Landesfrauenbeauftragte

# FACHBEREICH 11

## WETTBEWERBE

**Fachbereichsleiter:** Karl Diepold

**Verantwortlicher im LFV Bayern:** Benno Metz

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Sophie Müller
BFV Niederbayern	Manfred Freller
BFV Oberpfalz	Karl Diepold
BFV Oberfranken	Gerold Schneiderbanger
BFV Mittelfranken	Matthias Hiltner
BFV Unterfranken	Klaus Kippes
BFV Schwaben	Stefan Albrecht



### Abgeschlossene Themen

#### In Bayern durchgeführte Wettbewerbe:

##### Leistungsmarsch Bayern

In Berg, Lkrs. Hof fand am 31. Mai 2025 der 22. Oberfränkische Leistungsmarsch statt. Es beteiligten sich 79 Gruppen (eine Gruppe besteht aus 4 Mitgliedern). Es mussten 12 Stationen auf dem 7,5 km langen Rundkurs abgearbeitet werden.

##### Atemschutzleistungsbewerb

###### ASLB Niederbayern

Am 12. Oktober 2024 fand in der Feuerwehr Osterhofen eine Abnahme des Atemschutzleistungsbewerbes in Bronze und Silber statt. Es beteiligten sich 120 Atemschutztrupps.

In Abensberg fand am 29. April 2025 die Abnahme in Bronze und Silber mit 55 Atemschutztrupps statt.

###### ASLB Oberpfalz

Am 26. Oktober 2024 fand in der Feuerwehr Schwandorf eine Abnahme des Atemschutzleistungsbewerbes in Gold mit 21 teilnehmenden Atemschutztrupps statt.

Am 28./29. März 2025 fand bei der Feuerwehr Neumarkt der 19. Atemschutzleistungsbewerb des BFV Oberpfalz in Bronze und Silber statt. Es nahmen 181 Atemschutztrupps aus der Oberpfalz sowie Gasttrupps aus Oberfranken und Oberbayern teil.

##### Bay. Ausscheidungen zur Deutschen Meisterschaft und 13. Oberpfalzcup

In Nabburg fanden am 28. September 2024 die Bayerischen Ausscheidungen zur Deutschen Feuerwehrmeisterschaft im Rahmen des 13. Oberpfalz Cups statt. Es beteiligten sich 25 Wettbewerbsgruppen, darunter zwei Gastgruppen aus Niederösterreich. Die

besten bayerischen Gruppen können an der DM 2025 in Böblingen teilnehmen.

Es bleibt anzumerken, dass dieser Bewerb aufgrund der durchzuführenden Ausscheidungen zur DM kurzfristig geplant werden musste, da der 1. Bay. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Amberg aufgrund der Hochwasserlage mit Katastrophenalarm in vielen Landkreisen Bayerns kurzfristig abgesagt werden musste. Der 1. Bay. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb wird am 13. September 2025 in Amberg nachgeholt.

##### Abnahme Bundesleistungsabzeichen und 2. Niederbayerncup

In Breitenberg/Lkrs. Passau fand am 17. Mai 2025 eine Abnahme des Bundesleistungsabzeichens des DFV mit 2. Niederbayerncup statt. Es beteiligten sich 67 Wettbewerbsgruppen aus Bayern, Österreich und Baden-Württemberg.

##### Teilnahme Bayerischer Wettbewerbsgruppen an Wettbewerben außerhalb Bayerns

Bei dem Tiroler Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Silian am 13./14. Juni 2025 beteiligten sich zwei Bay. Wettbewerbsgruppen und erwarben das Österreichische Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze.

Es beteiligten sich noch weitere Gruppen an verschiedenen Abschnitts- und Bezirksbewerben sowie Nassbewerben in Österreich.

##### Deutsche Meisterschaften 2025

Vom 10. -13. Juli 2025 fand in Böblingen die Deutsche Feuerwehrmeisterschaft für Traditionelle Internationale Feuerwehrwettbewerbe mit 63 Wettbewerbsgruppen aus ganz Deutschland statt. Es nahmen daran die besten 10 bayerischen Wettbewerbsgruppen teil, die sich bei den bay. Ausscheidungen 2024 in Nabburg qualifiziert hatten. Deutschland kann 2026 bei der Feuerwehr-



In Breitenberg/Lkrs. Passau fand am 17. Mai 2025 eine Abnahme des Bundesleistungsabzeichens des DFV mit 2. Niederbayerncup statt. Es beteiligten sich 67 Wettbewerbsgruppen.



Die Gruppe Philippsreut hat sich für die Feuerwehrweltmeisterschaft qualifiziert.



Die Atemschutzleistungsbewerbe erfreuen sich zunehmender Beliebtheit.

weltmeisterschaft (Feuerwehrolympiade) 10 Gruppen entsenden. Aus Bayern qualifizierte sich die Gruppe Philippsreut in der Wertungsklasse A ohne Alterspunkte mit 407,22 Punkten mit einer Löschangriffszeit von 36,54 Sekunden und einer Staffellaufzeit von 56,24 Sekunden (Beim Staffellauf müssen 8 Gruppenmitglieder 400 m laufen). Insgesamt erreichte die Gruppe Philippsreut den 3. Platz.

In der Wertungsklasse A erreichten die Gruppen Breitenberg 3 (400,00 Punkte), Steingaden 2 (397,41 Punkte), Breitenberg 6 (391,41 Punkte) eine Silbermedaille. In der Wertungsklasse B mit Alterspunkten erreichte die Gruppe Breitenberg 5 (396,54 Punkte) eine Silbermedaille.

Weitere Teilnehmer waren die Gruppen Regendorf 1 (384,62 Punkte), Thyrnau 1 (383,37 Punkte) und Haarbach (369,83 Punkte) in der Wertungsklasse A sowie die Gruppen Penting 1 (386,90 Punkte) und Regendorf 2 (377,66 Punkte) in der Wertungsklasse B mit Alterspunkten.

**Bewerter**

Vorabnahmen für im Ausland startende Gruppen aus Bayern wurden ebenfalls wieder durch unsere bay. Bewerter durchgeführt.

Es stehen derzeit 19 Bayerische Bewerter für Abnahmen und Wettbewerbe nach den Richtlinien für Internationale Feuerwehrwettbewerbe zur Verfügung.

Bei den Deutschen Feuerwehrmeisterschaften 2025 in Böblingen nahmen acht Bay. Bewerter teil.

**Mitarbeit im DFV**

Teilnahme des Fachbereichsleiters an den Fachbereichssitzungen des Fachbereiches Wettbewerbe im DFV.

**Mitarbeit im ÖBFV SG 5.5 Bewerbe**

Teilnahme an den Sitzungen des SG 5.5 Ausbildung und Bewerbe.

**Themen in Bearbeitung= Themen der Zukunft**

- Vorbereitung des 1. Bay. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes am 13. September 2025 in Amberg
- Vorbereitung der nächsten Fachbereichssitzung die zum Ende des Jahres geplant ist.
- Aus- und Fortbildung der Bewerber
- Beschaffung von Wettbewerbsgeräten für Bewerbe

Karl Diepold  
Fachbereichsleiter und Landeswettbewerbsleiter

# FACHBEREICH 12

## MUSIK

**Fachbereichsleiter:** Dieter Böck

**Verantwortlicher im LFV Bayern:** Jürgen Weiß

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	Alois Reichl
BFV Niederbayern	Jürgen Hirblinger
BFV Oberpfalz	Thomas Flauger
BFV Oberfranken	Harald Will
BFV Mittelfranken	Robert Sußner
BFV Unterfranken	Daniel Scheller
BFV Schwaben	Dieter Böck



*Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten unter Spielmannszugführerin Martina Wunder bereicherte die Landesverbandsversammlung 2024 musikalisch*

### Sitzungen

Im Berichtszeitraum September 2024 bis August 2025 wurden keine Sitzungen in Präsenz abgehalten. Der fachliche Austausch erfolgte mithilfe digitaler Medien.

### Teilnahme an Arbeitskreisen

Der Fachbereich besprach und finalisierte die Fachempfehlung.

### Themen in Behandlung

Erneute Anpassung der Kennzeichnung der Feuerwehrmusik, da künftig die Möglichkeit besteht Schulterstücke oder Schulter-schlaufen zu tragen. Beschaffung der Kennzeichnung wird derzeit organisiert; geklärt wird noch, ob die Beschaffung über die Bezirks-stabführer oder die Feuerwehrmusiken direkt stattfindet. Ausstehend ist noch die Kontaktaufnahme mit einem Hersteller.

Weiterhin ist das Thema „Ehrenbezeugung bei Beerdigungen von Kameraden durch die Feuerwehrmusik“ auf unserer Agenda. Anfragen an die einzelnen Bezirke wurden verschickt, ob sich im zuständigen Bereich ein oder mehrere Musiker finden die bei einem Kameradenbegräbnis das Lied „Ich hatt einen Kameraden“ spielen können. Der genaue Ablauf der Ehrenbezeugung wird dann im Anschluss vom FB 12 des LFV Bayern festgelegt.

### Themen in der Zukunft

Für 2026 wird wieder versucht einen Lehrgang „Musik in Bewegung“ an einer staatlichen Feuerweherschule abzuhalten.

Dieter Böck  
Fachbereichsleiter und Landesstabführer

# FACHBEREICH 13

## PSNV FEUERWEHR UND SEELSORGE



**Fachbereichsleiter:**

**Oliver Stutzky**

**Verantwortlicher im LFV Bayern:**

**Jürgen Weiß**

**Mitglieder des Fachbereichs**

BFV Oberbayern  
 BFV Niederbayern  
 BFV Oberpfalz  
 BFV Oberfranken  
 BFV Mittelfranken  
 BFV Unterfranken  
 BFV Schwaben

Matthias Holzbauer  
 Pfr. Alexander Auling  
 Pfr. Stephan Rödl  
 Pfr. Michael Schäfer  
 Martin Winkler  
 Ulrich Wagenhäuser  
 Oliver Stutzky

AGBF Bayern  
 Beauftragter FBK  
 Beauftragter ELKB  
 Vertreter SFS

Joachim Heindle  
 n.b.  
 Pfr. Dirk Wollenweber  
 Thomas Fuchsruber

**Sitzungen**

- Einmal Online
- Einmal in der LFV-Geschäftsstelle

**Abgeschlossene Themen**

**Ersthelfer PSNV**

Mittlerweile ist der „Ersthelfer PSNV“ in die Jahre gekommen und wurde an zwei Tagen in Leitershofen überarbeitet. Das neue Konzept wurde dem Fachbereich vorgestellt. Derzeit findet noch die graphische Überarbeitung statt.

**Themen in Behandlung**

**Arbeitskreis Personalfürsorge**

Der Fachbereich möchte sich mit dem Thema Personalfürsorge aus Sicht der psychosozialen Unterstützung beschäftigen.

**Datenerhebung für die Erarbeitung von Weiterbildungsangeboten**

In den nächsten Wochen wird eine Datenerhebung stattfinden, bei der die Anzahl der Peers und Psychosozialen Fachkräften, sowie Ansprechpartner und Unterstützungsbedarf abgefragt wird. Wir bitten die Kreisbrandräte und Stadtbrandräte um deren Unterstützung.

**Themen in der Zukunft:**

**5. Symposium für PSNV und Seelsorge für Einsatzkräfte**

Vom 20. bis 21. März 2026 findet wieder unser Symposium zur psychosozialen Unterstützung von Einsatzkräften in Leitershofen statt. Interessierte Führungskräfte und Einsatzkräfte können sich hierzu über [feuerwehrseelsorge@bistum-augsburg.de](mailto:feuerwehrseelsorge@bistum-augsburg.de) Informationen holen.

Oliver Stutzky  
 Fachbereichsleiter



Die psychosoziale Unterstützung von Einsatzkräften hat sich in Bayern bewährt und wird kontinuierlich weiterentwickelt. (Symbolbild, KFV Traunstein)

# FACHBEREICH 15

## BRANDSCHUTZ- UND FEUERWEHRGESCHICHTE

**Fachbereichsleiter:** Florian Neugebauer

**Verantwortlicher im LFV Bayern:** Jürgen Weiß

### Mitglieder des Fachbereichs

BFV Oberbayern	n.n.
BFV Niederbayern	n.n.
BFV Oberpfalz	Heinrich Scharf
BFV Oberfranken	n.n.
BFV Mittelfranken	n.n.
BFV Unterfranken	n.n.
BFV Schwaben	Thomas Reichel

Dieser Fachbereich befindet sich derzeit noch im Aufbau.



### Sitzungen

Im Berichtszeitraum fanden mehrere Treffen mit dem Vorsitzenden sowie der Geschäftsstelle des LFV Bayern statt, um den Aufbau und die Organisation des Fachbereichs weiter voranzutreiben.

Ende 2024 nahm unser Fachbereich am Feuerwehrgeschichtelehrgang des Oberösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes (OÖLFV) an der Landesfeuerwehrschule in Linz teil. Dabei konnten wir wertvolle Einblicke gewinnen und uns mit österreichischen Kameradinnen und Kameraden über die Konzeption des Lehrgangs austauschen.

Zudem war unser Fachbereich beim 10. Feuerwehrhistorischen Fachseminar vertreten. Bei der Tagung des DFV-Fachbereichs für Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte in Fulda am 10. März 2025 wurden aktuelle Themen und Entwicklungen in der Feuerwehrgeschichte diskutiert. Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Bundesländern berichteten über ihre Aktivitäten. Dabei fand ein reger Austausch zu Themen rund um die Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte statt.

Darüber hinaus wurden zahlreiche Gespräche mit Arbeitsgruppen, Museen, Behörden und Interessenten geführt, um die Zusammenarbeit im Bereich Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte weiter zu stärken.

### Abgeschlossene Themen

#### 190. Geburtstag Ludwig Jung

Am 2. April jährte sich der Geburtstag unseres Gründers Ludwig Jung zum 190. Mal. Dieser Anlass bot uns die Gelegenheit, mehr über das Leben und Wirken dieser bedeutenden Persönlichkeit zu erfahren.

Der Fachbereich hat sich intensiv auf die Suche nach Informationen gemacht und diese gesammelt. Besonders spannend waren die vielfältigen Tätigkeitsfelder von Ludwig Jung, die wir in einer Biografie zusammenfassten. Diese haben wir auf der Webseite unseres Fachbereichs veröffentlicht.

Durch die Recherche und die Veröffentlichung sind zudem weitere Quellen aufgetaucht, die es nun zu untersuchen und auszuwerten gilt.

Des Weiteren wurde mit Hilfe der Branddirektion München und der Landeshauptstadt München das Grabmal gereinigt und wieder in einen ansehnlichen Zustand gebracht.



#### Gedenkveranstaltung Ludwig Jung

Der Feuerwehrvisionär wäre am 2. April 190 Jahre alt geworden. Zu diesem Anlass trafen sich Feuerwehrführungskräfte aus ganz Bayern zu einer Gedenkveranstaltung am Waldfriedhof München.

Der Vorsitzende des LFV Bayern, Johann Eitzenberger, Oberbranddirektor Wolfgang Schäuble, Leiter der Berufsfeuerwehr München, und Landesfeuerwehrarchivar Florian Neugebauer würdigten das Wirken Ludwig Jungs. Dieser gründete 1868 den Bayerischen Landesfeuerwehrverband und setzte sich für die Gründung, Vernetzung und Professionalisierung der Feuerwehren ein. Zur Erreichung dieser Ziele gründete er die „Zeitschrift für Feuerlöschwesen“ und veröffentlichte Fachbücher zur Wissensvermittlung. Darüber hinaus engagierte er sich für die soziale Absicherung der Feuerwehrkameraden und brachte sich in zahlreichen weiteren Vereinen ein. Sein Wirken prägt das Feuerwehrwesen in Bayern bis heute.



Gedenkveranstaltung



Einsatz der Handdruckspritze Unterelchingen



FF Murnau und FF Altenried



Zeitzeugenbefragung Kam. Höfler

**Erfolgreiches 2. Bayerisches Landes-Feuerwehr-Oldtimertreffen in Wattenweiler**

Die Geschäftsstelle des LFV Bayern und der Fachbereich 15 haben das 2. Bayerische Landes-Feuerwehr-Oldtimertreffen, das von der Feuerwehr Wattenweiler ausgerichtet wurde, tatkräftig unterstützt. Neben fachlicher Beratung rund um Oldtimer und Feuerwehrgeschichte, die durch die Arbeitsgruppe „Landesfeuerwehroldtimertreffen“ erbracht wurde, halfen wir auch bei der Organisation des Treffens.

Ein besonderes Highlight war die Ausstellung, die mit Exponaten aus über 150 Jahren Feuerwehrgeschichte gestaltet wurde. Sie vermittelte anschaulich die Entwicklung der Feuerwehr im Laufe der Zeit. Für die Ausstellung stellten Kameraden aus Schwaben und Oberbayern ihre wertvollen Exponate zur Verfügung, bauten die Ausstellung auf und standen vor Ort für Fragen bereit.

Darüber hinaus waren wir bei der Erstellung der Fahrzeugbroschüre unterstützend tätig, um die Vielfalt und Geschichte der Feuerwehrfahrzeuge zu präsentieren. Ein Höhepunkt des Treffens waren die Vorführungen unter dem Motto „Feuerlöschen im Wandel der Zeit“. Dabei zeigten die Feuerwehren Unterelchingen, Hallbergmoos, Murnau, Altenried, Krumbach und Neuburg an der Kammel mit Mannschaft und Ausrüstung, wie sich die Technik und Taktik im Feuerwehreinsatz im Laufe der Jahre verändert haben.

Der Fachbereich war zudem mit einem Infostand und einem Oldtimer vertreten, um Besucher direkt anzusprechen und für die Feuerwehrgeschichte zu begeistern. Außerdem wurden verschiedene Treffen und Veranstaltungen besucht, um den Austausch zu fördern.

Ziel war es, auf den neuen Fachbereich aufmerksam zu machen, die Erwartungen der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden zu erfahren und neue Mitarbeitende für die Arbeitsgruppen zu gewinnen. Das erfolgreiche Engagement trug dazu bei, die Feuerwehrgeschichte lebendig zu halten und die Gemeinschaft zu stärken.

**Gruppen in der LFV APP**

Es wurden zwei Gruppen in der LFV-APP errichtet: Eine Gruppe befasst sich mit Themen rund um historische Fahrzeuge während die andere sich mit der Feuerwehrgeschichte beschäftigt. Auf diesen sollen zukünftig Informationen rund um die Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte veröffentlicht werden.

**Fachinformationen**

Es wurden mehrere Fachinformationen erstellt. Kamerad Michael Eisend hat eine Fachinformation über online verfügbare Quellen zur bayerischen Feuerwehrgeschichte erstellt. Auch zum Thema Pflichtabgaben wurde eine Übersicht erstellt. Neben der Information über das Wirken von Ludwig Jung wurde durch die Arbeitsgruppe „Zeitzeugen“ eine Anleitung für die Zeitzeugenbefragung erstellt. Die Fachinformationen sind auf der Internetseite des Fachbereiches zugänglich. Weitere Fachinformationen sind in Vorbereitung.

**Archivtag Augsburg**

Der Fachbereich 15 wurde zum Archivtag in Augsburg im März 2025 eingeladen und durfte dort einen Vortrag über die Aufgaben in der Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte halten. Hier ging es um die mögliche Zusammenarbeit und Unterstützung bei archivalischen Themen. Teilnehmer waren die Archivpflegerinnen und Archivpfleger. In Bayern werden für jeden Landkreis ein oder sogar mehrere ehrenamtlich tätige Archivpflegerinnen und Archivpfleger bestellt. Die Zuständigkeit erstreckt sich auf alle Kommunalarchive ihres Sprengels, die nicht von Facharchivaren oder hauptamtlich geleitet werden. Sie beraten die Gemeinden in allen Fragen des kommunalen Archivwesens.

**Austausch über Grenzen hinweg**

Aufgrund der langjährigen Partnerschaft mit den oberösterreichischen Kameradschaften fanden auch dieses Jahr wieder Treffen zum Austausch statt. Hier ist besonders die Unterstützung für den Feuerwehrgeschichtelehrgang zu erwähnen.

## Mitarbeit beim Internationalen Feuerwehrverband (CTIF)

Für die Geschichtskommission des CTIF wurde von den Kameraden Heller, Remm und Neugebauer Artikel zur Entwicklung des Analogfunks in Bayern verfasst. Eine Teilnahme am Treffen des CTIF seitens des Fachbereichs in Salzburg ist geplant.

## Themen in Behandlung

---

### Zeitzeugenbefragung

Die Zeitzeugen sind ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrgeschichte. Sie machen die Geschichte erlebbar und anschaulich. Sie geben auch einen Einblick in das Leben der Kameradinnen und Kameraden sowie in den damaligen Dienst. Gerade die Anekdoten und persönlichen Erlebnisse sind für die Menschen von besonderem Interesse. Die Arbeitsgruppe „Zeitzeugenbefragung“ unter Leitung von Petra Sobotta hat hierfür Informationen für die Feuerwehren erstellt, wie man eine Zeitzeugenbefragung durchführen kann. Dabei wurde die Gruppe intensiv durch das Haus der Bayerischen Geschichte unterstützt. Ziel ist es, dass die Feuerwehren eigenständig Ihre Kameraden befragen können. Um den Feuerwehren eine Vorlage an die Hand zu geben, wurden hier zwei Zeitzeugen befragt. Das Filmmaterial wird gerade bearbeitet und soll dann in Kürze veröffentlicht werden.

### Archivwesen

Der Fachbereich 15 steht hier in einem intensiven Kontakt mit der Generaldirektion der staatlichen Archive und stimmt sich hier bei Archivthemen ab. Hier gilt ein besonderer Dank an alle Beteiligten, die sich hier sehr engagiert mit einbringen.

### Feuerwehrgeschichtelehrgang

Es wurde das Grobkonzept für den Feuerwehrgeschichtelehrgang festgelegt. Aktuell werden die Unterrichte erstellt und es wird ein geeigneter Standort gesucht. Sobald dieser feststeht, werden wir informieren. Ziel ist es, den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die an der Dokumentation von Feuerwehrgeschehen in den Feuerwehren und die Geschichte ihrer Wehren arbeiten wollen, Grundlagen und Hilfestellungen für Ihre Arbeit und einen Einblick in die Geschichte der Feuerwehren in Bayern zu geben.

### Unterlagen Landesamt für Brand und Katastrophenschutz

Mit Unterstützung der Generaldirektion der staatlichen Archive Bayerns und des Staatsarchiv Augsburg konnten verloren geglaubte Akten des ehemaligen Landesamts für Brand und Katastrophenschutz wiedergefunden werden. Es handelt sich hier um die Unterlagen des Bezirks Schwaben und es sind hier auch die Ortsakten vorhanden, die für die Feuerwehren von Bedeutung sind. Diese werden gerade inventarisiert und wenn diese öffentlich zugänglich sind, werden wir darüber informieren. Es wird weiterhin nach Akten aus dieser Zeit gesucht.

### Digitalisierung historisches Archivgut

In unserem Fachbereich haben wir einen Kameraden gefunden, der sich der Digitalisierung von historischen Feuerwehrarchivalien verschrieben hat und uns in der Facharbeit sehr unterstützt. Außerdem ist die Digitalisierung wichtiger Feuerwehrzeitschriften ein Thema das gerade in der Bearbeitung steht. Aktuell werden diesbezüglich Gespräche mit Behörden durchgeführt.

### Fachanfragen Feuerwehren

Es gingen in dem Berichtszeitraum unzählige Anfragen von Feuerwehren und interessierten Personen ein, die abgearbeitet wurden. Es wird

hier nochmals darauf hingewiesen, dass die Facharbeit ehrenamtlich durchgeführt wird und gewisse Antworten auch eine umfassende Recherche erfordern, die Zeit benötigt.

### Historische Filmdokumente

Historische Filme machen Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte lebendig. Dazu ist der Fachbereich auf der Suche nach historischem Filmmaterial. Die Herausforderung dabei besteht in der Klärung der Urheberrechtsfrage, um bei der Verwendung der Filme juristischen Probleme zu vermeiden. Hier konnte mit Unterstützung der Kreisbildstelle Cham die Benutzungserlaubnis für den Film „Die Feuerwehr auf dem Lande“ gesichert werden. Es ist geplant, bei ausreichender Menge an Filmmaterial eine Vorführung historischer Filme durchzuführen. Mit weiteren Rechteinhabern steht der Fachbereich gerade in Kontakt.

## Themen in der Zukunft

---

### Planung 3. Landesfeuerwehroldtimertreffen

Aktuell werten wir das 2. Landesfeuerwehroldtimertreffen aus und werden uns dann mit der Feuerwehr Waakirchen (Landkreis Miesbach) an die Planung des Treffens machen. Als Vorabinformation: Das Treffen wird am 14. Mai 2026 stattfinden.

### Finanzen und Fördermittel

Ein weiteres Thema ist die Beschaffung der notwendigen Mittel um die Facharbeit durchführen zu können.

### Aufbau Fachbereich

Der Aufbau und die Etablierung des Fachbereiches ist weiterhin im Gange. Es wird um Verständnis gebeten, dass manche Vorgänge noch etwas Zeit benötigen, da z. B. Förderanträge ausgearbeitet und die Zusagen noch abgewartet werden müssen. Auch durch die ehrenamtliche Tätigkeit der Beteiligten benötigen manche Themen etwas Zeit.

Wir werden euch auf dem Laufenden halten. Gerne würden wir von euch auch erfahren, welche Themen euch bewegen. Teilt diese doch uns unter [geschichte@lfv-bayern.de](mailto:geschichte@lfv-bayern.de) mit.

### Mitarbeit - Wir suchen Dich

Werde Teil unseres Teams und gestalte die Zukunft der Feuerwehrgeschichte mit. Egal, ob Sammler, Oldtimer-Fan, Bücherliebhaber/in oder Feuerwehrinteressierte/r – In unseren Arbeitsgruppen kannst du dich in deinen Interessensgebieten wiederfinden.

Sei es die Restaurierung von Ausrüstung, die Zeitzeugenbefragung oder die Aufarbeitung und Erforschung der bayerischen Feuerwehrgeschichte. Dies sind nur einige Themenfelder die wir bearbeiten.

### Danksagung

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die uns auf vielfältige Weise unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt den Behörden und Organisationen sowie allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Ohne eure Unterstützung, euren Einsatz und eure Zusammenarbeit wäre vieles nicht möglich gewesen!

Florian Neugebauer  
Fachbereichsleiter und Landesfeuerwehrrarchivar

